

Stadt Minden



**Städtische
Betriebe
Minden**



**Wirtschaftsplan
2017**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Satzung zum Wirtschaftsplan 2017	2 – 3
Vorbericht	4 - 24
Ausführungsregelungen	25 - 28
Managementplan	29 - 31
Ergebnisplan	32
Finanzplan	33
Produktbereichspläne	34 - 38
Teilpläne auf Produktbasis (nach Organisationseinheiten/Budgets)	39 - 79
Anlagen	
Stellenplan	80 - 87
Übersicht über die Verbindlichkeiten	88
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	89
<u>Nachrichtlich:</u> Seiten des Produktes Gemeindestraßen (Investitionen) aus dem Kernhaushalt	90 - 99
Abkürzungsverzeichnis	100 - 102

**Wirtschaftsplan
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
„Städtische Betriebe Minden (SBM)“ der Stadt Minden
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496) in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW, S. 644, 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08. Juli 2016 (GV. NRW S. 559) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 24.11.2016 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017, der die für die Erfüllung des Betriebszwecks nach § 2 Betriebssatzung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	48.419.319 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	43.396.346 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.642.476 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.529.490 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	528.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.785.600 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.257.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.455.211 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **6.257.600 EUR**

festgesetzt.

Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 3 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW auf den Betriebsleiter übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen im Jahr 2017 erforderlich ist, wird auf **1.830.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die Stadt Minden einheitlich in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 5

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb der Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.

Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2017 festgesetzt.

Minden, den 25.11.2016

Aufgestellt:

Bestätigt:


Peter Wansing
Die Betriebsleitung


Andreas Kruse


Michael Jäcke
Bürgermeister

1. Vorbericht

Rahmenbedingungen

Die Städtischen Betriebe Minden (SBM) sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof und den Fuhrpark, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken.

Wie dem Managementbericht zu entnehmen ist, steht für das Jahr 2017 die Erreichung folgender konkreter Ziele im Vordergrund:

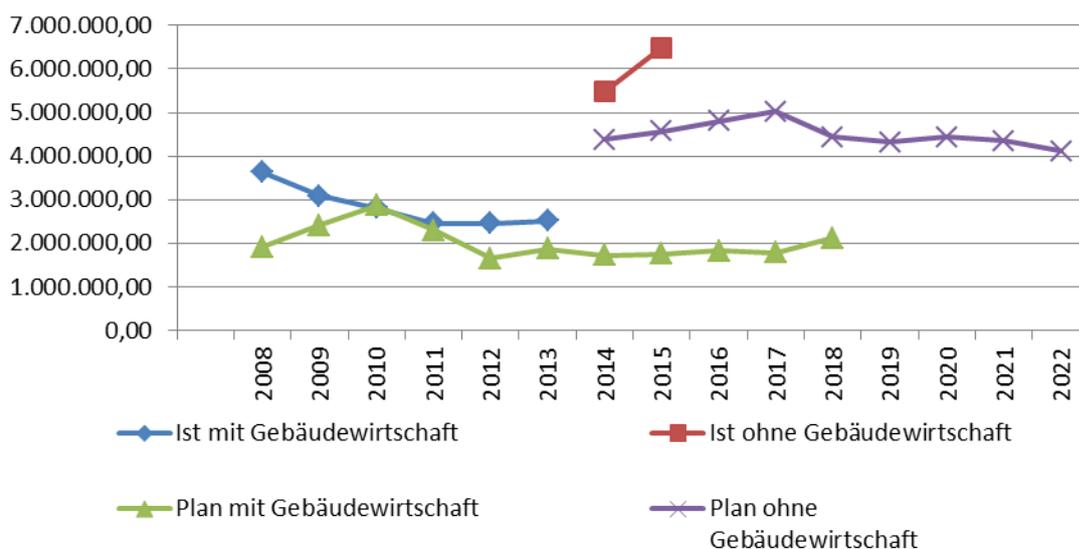
1. Fortentwicklung eines modernen Personalentwicklungsmanagements
2. Fortentwicklung des Gesundheitsmanagementsystems
3. Aufbau eines digitalen Infrastrukturmanagements (Kanal und Straße)
4. Aufbau eines Fuhrparkmanagementsystems
5. Aufbau eines Straßenbau- und Erhaltungsmanagementsystems
6. Optimierung und strategische Ausrichtung der Stadtbildpflege
7. Optimierung und strategische Ausrichtung der Abfallentsorgung
8. Optimierung und strategische Ausrichtung des Bestattungswesens

Gesamtbetrieb

Gesamtergebnisplan 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 weist ein Ergebnis von 5.022.973 € aus; dieses Ergebnis liegt damit deutlich über dem Niveau des im Wirtschaftsplan 2016 generierten Finanzplanwertes für 2017 von 4.413.245 €.

Überblick über das Ergebnis der SBM (Planung / Ist)



Durch die Ausgliederung des Bereichs S1 in den Kernhaushalt ist eine deutliche Ergebnisverbesserung zu beobachten, die auch in der mittelfristigen Perspektive Bestand hat.

Ertragsarten

Die Ertragsstruktur des Gesamtergebnisplanes beinhaltet in der ersten Position **die allgemeinen Zuwendungen und Umlagen** in Höhe von 1.443 T€. Abgebildet werden hier die Auflösung *ehemaliger gewährter* Investitionszuschüsse sowie die geplanten Zuwendungen vom Land für Ortsdurchfahrten und Brücken, die zum 01.01.2014 von den SBM vom Bund, Land und Kreis übernommen wurden.

Die größte Ertragsposition und dementsprechend die Kernaufgabe der SBM sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** aus Benutzungsgebühren und Entgelten (Gebührenhaushalte). Diese liegen bei 29.557 T€ und liegen damit um 589 T€ über dem Vorjahrswert.

Vergleich der Gebührenerträge

Merkmal	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Differenz
Benutzungsgebühren	26.468.886,50 €	24.405.290 €	24.180.575 €	-224.715 €
Entnahmen aus der Gebührenausrücklage	327.318,69 €	1.970.894 €	2.848.827 €	867.933 €
Auflösungen von Sonderposten	536.350,18 €	546.925 €	482.263 €	- 64.662 €
Entgelte	2.165.027,42 €	2.045.000 €	2.045.000 €	0 €
Gesamt	29.497.582,79 €	28.968.109 €	29.556.665 €	588.556 €

Im Bereich der Benutzungsgebühren ist eine leicht sinkende Tendenz zu beobachten, die sich im Bereich der Schmutzwassergebühren wiederfindet. Hierfür ist die Orientierung an einschlägigen Daten des Bereichs „Steuern und Gebühren“ wesentlich.

Es wird sichtbar, dass die Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen im Vergleich zum Vorjahr um 878 T€ steigen. Dieser Effekt ist unumgänglich, um eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfall- und Abwasserwirtschaft in die Folgejahre zu verlagern.

Bei den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten**, die aufgrund von Verträgen zu vereinnahmen sind, ist im Vergleich zum Jahr 2016 eine Verringerung auf 750 T€ (-10 T€) zu verzeichnen. Im Folgejahr bleibt dieses Niveau bestehen, während ab 2019 eine leichte Korrektur nach unten prognostiziert wird (-5 T€ pro Jahr).

Zu den öffentlich-rechtlichen und den privat-rechtlichen Erträgen summieren sich die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von 14.339 T€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Kostenerstattungen um 294 T€ gestiegen. Diese Position umfasst insbesondere Pauschalerstattungen der Stadt Minden an die SBM, auch für die Übernahme der Ortsdurchfahrten und Brücken des Straßenproduktes, Erstattungen für Gebäudeleistungen und Fahrzeuge sowie verschiedene weitere Kostenerstattungen.

Basis für die Kostenerstattung ist die Rahmendienstleistungsvereinbarung (DLV) mit der Stadt Minden. Diese wird weiterhin Bestand haben und regelt auch die nunmehr interne Zusammenarbeit der Fachbereiche mit der Gebäudewirtschaft, die als Bereich 0.7 dem Stadtkämmerer zugeordnet ist. Auch an den Abrechnungskategorien zum einen nach tatsächlichem Aufwand durch unterjährige Einzelabrechnung (Fuhrpark, Planungsleistungen) bzw. quartalsweise Abschläge und Abrechnung zum Jahresende (Grünanlagen und Gemeindestraßen) und zum anderen durch Pauschalerstattungen, die im Rahmen der definierten Standardbeschreibungen bzw. auf Basis des Gebührenrechtes erstattet werden, wird sich nichts ändern. Lediglich an der Höhe für konkrete Dienstleistungen sind die Auswirkungen zu bemessen.

Leistungsentgelte Stadt zu SBM				
Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz (2016 / 2017)
	2015 (Ist)	2016 (Plan)	2017 (Plan)	
Fuhrpark	152.574	178.161	179.943	1.782
Grünanlagen	1.920.543	2.127.764	2.164.697	36.933
Gewässer	36.250	36.500	36.800	300
Stadtreinigung	350.866	350.866	387.500	36.634
Bestattungswesen	201.501	273.473	275.607	2.134
Ortsspezifische Sonderleistungen	143.866	132.550	120.800	-11.750
Gemeindestraßen und Brücken (allg.)	8.886.674	9.646.976	9.970.720	323.744
Gemeindestraßen und Brücken (Ortsdurchfahrten, Brücken)	0	145.500	98.000	-47.500
	11.692.274	12.891.790	13.234.067	342.277

Insgesamt betrachtet wird eine Steigerung der Leistungsentgelte Stadt zu SBM i.H.v. 342 T€ erwartet. Diese Erhöhung resultiert in erster Linie aus dem Produkt Gemeindestraßen und Brücken (324 T€). Ursächlich für die Erhöhung im Straßenprodukt ist ein höherer Personalaufwand (rd. 145 T€), ein Mehraufwand bei der Unterhaltung der Brücken (50 T€), erhöhte Stromaufwendungen für die Straßenbeleuchtung (50 T€) und ein einmalig in 2017 erhöhter Ansatz für die Planungskosten/Straßeninventur (220 T€). Demgegenüber stehen erhöhte Landeszuwendungen und der Ausgleich des Überschusses im Produktergebnis.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.282 T€ gestiegen. Sie beinhalten die Abrechnung von Nebenkosten und Schadensfällen sowie die Auflösung von Personalrückstellungen und sonstigen Sonderposten und als wesentlichen Bestandteil, die Ablösezahlungen vom Kreis für die übernommenen Ortsdurchfahrten und Brücken. Wie schon im Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Jahres 2016 angekündigt, sollte unter dieser Position in den nächsten Jahren mit deutlichen Ertragssteigerungen gerechnet werden.

Dies ist nun der Fall. Für das Jahr 2017 ist die Ablösezahlung für die Weserbrücke mit einem Ansatz von 1.390 T€ sowie für die Friedrich-Wilhelm-Straße i.H.v. 119 T€ veranschlagt. Diese beiden Positionen tragen zu der immensen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr bei. Es ist zu beachten, dass die Ablösezahlungen, insbesondere von Bund und Land, bereits in 2014/15 an die Stadt Minden als Eigentümer gezahlt wurden und dort als Rückstellung gebucht wurden. Nun werden diese Beträge, sofern die Maßnahme abgewickelt wird, an die SBM zur Finanzierung weitergeleitet.

Andere Ablösezahlungen und Zuwendungen, die Bestandteil des Wirtschaftsplans 2016 waren, sind 2017 dagegen nicht mehr enthalten, was saldiert zu der Verbesserung gegenüber des Vorjahres i.H.v. 1.282 T€ führt.

Unter der Position **Aktivierete Eigenleistung** ist die flächendeckende Einführung der monetär bewerteten Ingenieurstätigkeiten des eigenen Personals für Investitionen ausgewiesen, die sich seit dem Jahr 2014 ausschließlich auf die Abwasserwirtschaft beziehen. Die jährlichen Erträge werden zur Stützung der Abwassergebühr herangezogen.

Die Gegenüberstellung der Jahresgesamterträge führt zu einer Ergebnisverbesserung von rund 2.596 T€, die größtenteils aus den Sonstigen Ordentlichen Erträgen und hier wie bereits beschrieben, aus den Ablösezahlungen des Kreises für Ortsdurchfahrten und Brücken resultieren.

Gesamterträge			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2015 (Ist)	2016 (Plan)	2017 (Plan)	
45.665.042	45.832.129	48.419.319	+2.587.190

Es ist festzustellen, dass die Gesamtertragslage der SBM im Vergleich zum Vorjahr auf einem steigenden Niveau bleibt.

Aufwandsarten

Die **Personalaufwendungen** bilden nach den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die größte Position.

Die Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalauszahlungen des Wirtschaftsjahres 2016 ist die zu erwartende personelle Stellenbesetzung für 2017 unter Berücksichtigung der bereits seit 2002 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen.

Die bereits bekannte Tarifierhöhung im TVöD ist für 2017 mit 2,35 % ab Februar berücksichtigt worden. Für die Besoldungserhöhung der Beamten/innen liegen keine Informationen vor, da sich diese an den Tarifabschlüssen der Angestellten des Landes NRW orientieren, die erst Anfang 2017 verhandelt werden. In der Mittelanmeldung 2017 ist eine angenommene Erhöhung um 2,5% ab April berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls eine Besoldungserhöhung um 2,5% angenommen. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.

Aus dieser Veranschlagung ergibt sich für die SBM eine Mittelanmeldung für Personal- und Versorgungsaufwand ohne Rückstellungen für das Jahr 2017 in Höhe von 13.176 T€.

Neben diesem Personalaufwand – der auch den Auszahlungen entspricht – sind außerdem 141 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen (Beihilfen und Pensionen, Überstunden, Resturlaub) und 5 T€ für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Forderungen gegen andere Dienstherrn zu veranschlagen. Weiterhin sind 24 T€ für die Inanspruchnahme von ATZ-Rückstellungen (als negativer Aufwand) und 75 T€ für Personalnebenaufwendungen eingeplant.

Die Mittelanmeldung für die SBM für Personalaufwand einschließlich Rückstellungen (Zuführungen, Inanspruchnahme und Erträge) und Personalnebenaufwendungen für 2017 beträgt 13.363 T€.

Die Mittelanmeldung für 2017 liegt damit um 383 T€ über der Finanzplanung. Die gegenüber der Finanzplanung erhöhte Veranschlagung resultiert im Umfang von 253 T€ aus der angenommenen Tarif- und Besoldungserhöhung. Weitere Veränderungen gegenüber der Finanzplanung ergeben sich aus 3,75 Mehrstellen für 2017.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist nachfolgend die Entwicklung dargestellt:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2015 (Ist)	2016 (Plan)	2017 (Plan)	
15.763.771	19.636.930	21.171.753	1.534.823

Der Anstieg der Aufwendungen vom Jahr 2016 zum Jahr 2017 steht korrespondierend zu den Erträgen in Zusammenhang mit der Übernahme der Ortsdurchfahrten und Brücken durch den Straßenbereich. Obwohl die Ortsdurchfahrten und Brücken bereits im

Wirtschaftsplan 2016 veranschlagt waren, kommt es durch Verzögerungen in den Umsetzungen der für 2016 geplanten Maßnahmen, zu Neuveranschlagungen¹ im Jahr 2017, die die Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen zur Folge haben. Wie sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den einzelnen Produkten auswirken, ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz: (-) = Verbesserung
	2015 (Ist) in €	2016 (Plan) in €	2017 (Plan) in €	
Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung	309.643	166.721	195.103	28.382
Politische Gremien	35.619	29.557	30.861	1.304
Betriebshof	0	0	359.126	359.126
Fuhrpark und Werkstatt	1.480.635	1.550.974	1.176.446	-374.528
Abfallwirtschaft	3.751.470	3.696.700	3.473.668	-223.032
Abwasserwirtschaft	4.197.791	5.188.476	5.553.022	364.546
Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen	4.392.324	7.027.641	8.523.281	1.495.640
Stadtreinigung	350.908	359.740	366.791	7.051
Grün- und Parkanlagen	627.400	786.753	676.502	-110.251
Bestattungswesen	543.771	708.079	694.855	-13.224
Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	74.210	81.289	80.735	-554
Gewässer	0	41.000	41.363	363
Gesamt	15.763.771	19.636.930	21.171.753	1.534.823

Im Jahr 2015 wurden vorübergehend Erträge und Aufwendungen für Leistungen der Gebäudewirtschaft im Betriebsleitungsprodukt veranschlagt, da eine produktscharfe Zuordnung aus zeitlichen Aspekten nicht mehr möglich war. Im Jahr 2016 ist diese produktscharfe Zuordnung erfolgt, daraus resultiert der Wenigeraufwand im Jahr 2016. Der Vergleich der Jahre 2016 und 2017 im Betriebsleitungsprodukt zeigt eine Erhöhung von 28 T€. Diese resultiert aus Mehraufwendungen bei den Leistungen der Beschäftigtenvertretung (18 T€) sowie aus leichten Erhöhungen bei den Leistungen der TUIV und des Personalservices.

Im Produkt Fuhrpark und Werkstatt waren bislang die Kosten für die Bewirtschaftung des Betriebshof enthalten (Heizung, Strom, Unterhaltung etc.).

Um einen besseren, separierten Überblick über den Betriebshof zu erhalten, gibt es ab dem Jahr 2017 ein eigenständiges Produkt mit dem Namen Betriebshof, dass die o.g. Konten beinhaltet.

Daraus erklärt sich, der Mehraufwand im Produkt Betriebshof und der Wenigeraufwand im Produkt Fuhrpark und Werkstatt.

Im Produkt Abfallwirtschaft ergibt sich ein Wenigeraufwand im Bereich des Sach- und Dienstleistungsaufwands von 223 T€.

Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Senkung der Deponiegebühren.

¹ Restbildungen sind im konsumtiven Bereich nicht vorgesehen

Der Anstieg des Sach- und Dienstleistungsaufwands im Abwasserprodukt resultiert zu einem großen Teil aus der Neuveranschlagung von Planwerten für den Rückbau abwassertechnischer Anlagen (+300 T€), die jedoch ausschließlich in den Jahren 2017 und 2018 zu Buche schlagen. Als Hauptmaßnahme ist hier der Rückbau des Turms an der Werftstraße zu nennen. Auch für die Fortschreibung von Wasserrechtsverfahren und dem Generalentwässerungsplan fallen Mehraufwendungen im Jahr 2017 an (+210 T€). Die Veranschlagungen erfolgten bereits im Jahr 2016, konnten jedoch nicht umgesetzt werden, so dass eine Neuveranschlagung im Jahr 2017 erforderlich wird. Die Ausschreibungen für die Verfahren erfolgen Ende 2016. Den Mehraufwendungen gegenüber stehen geplante Einsparungen im Bereich des Entsorgungsaufwands sowie beim Strom.

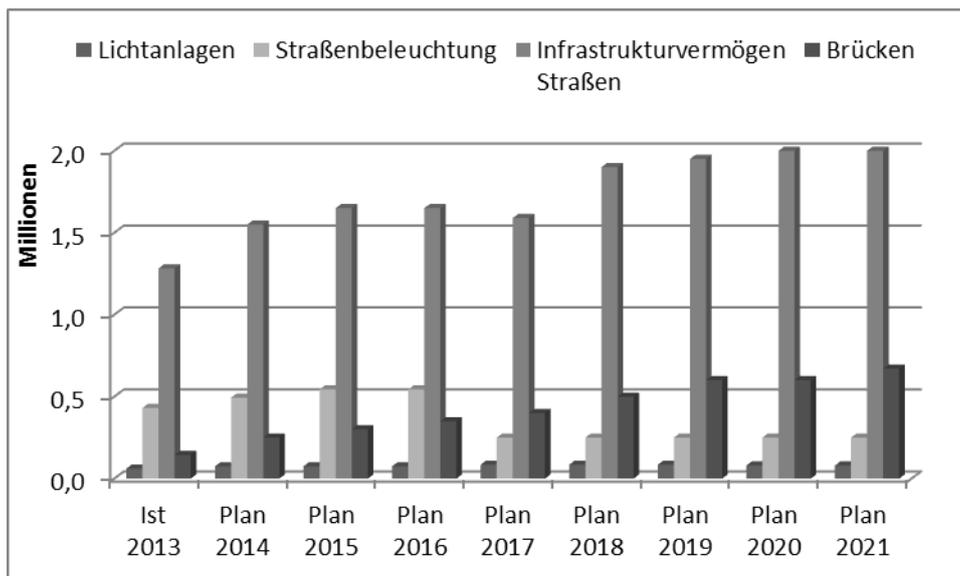
Im Gemeindestraßenprodukt tragen die Veranschlagungen des Unterhaltungsaufwands für die übernommenen Ortsdurchfahrten und Brücken zum erhöhten Wirtschaftsplanansatz der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr bei.

Auch Verschiebungen von Ansätzen aus dem Jahr 2016 führen zu der deutlichen Erhöhung des Sachaufwands. Als Beispiel kann hier die Weserbrücke mit einem für 2017 geplanten Ansatz von 1.390 T€ genannt werden.

Dem Unterhaltungsaufwand stehen auf der Ertragsseite jedoch die Ablösezahlungen des Kreises in gleicher Höhe gegenüber.

Im Produkt Grünanlagen ist eine Einsparung im Vergleich zum Vorjahr erkennbar. Diese liegt an der geänderten Veranschlagung der sog. Direktkosten der Gebäudewirtschaft, die ab dem Jahr 2017 im Produkt Bestattungswesen veranschlagt werden.

Übersicht über die Entwicklung der baulichen Unterhaltung Produkt 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

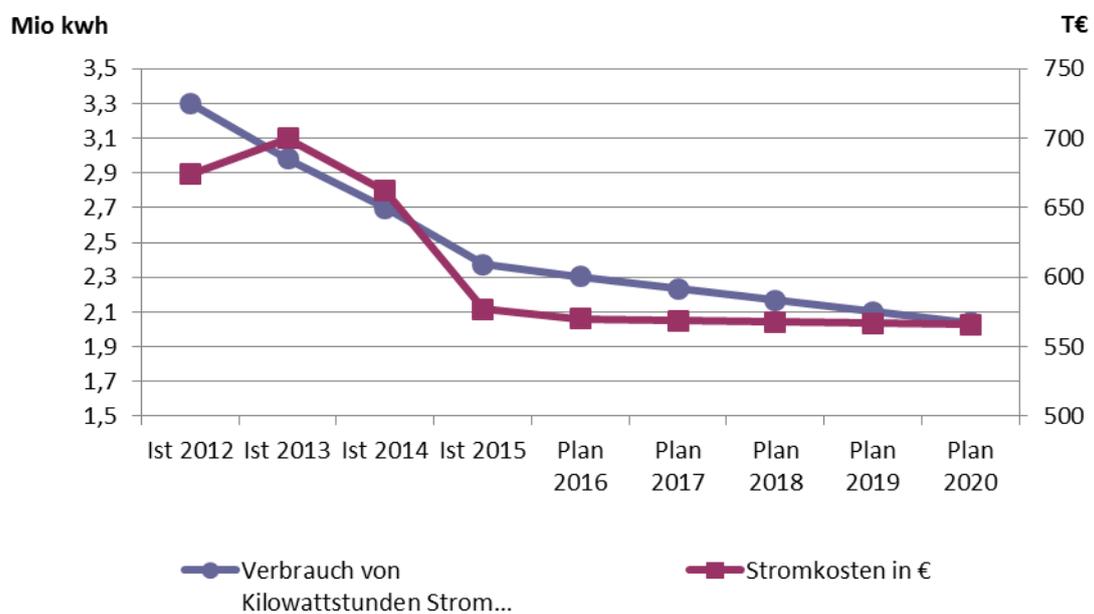


Deutlich zu erkennen ist, dass die bauliche Unterhaltung von Brücken in den kommenden Jahren ausgehend vom Ansatz für 2017 i.H.v. 400 T€ bis zum Jahr 2021 mit

einem Ansatz i.H.v. 670 T€ deutlich steigen wird. Der Aufwand für Lichtanlagen wird hingegen relativ konstant prognostiziert. Während der Aufwand für die Straßenbeleuchtung in den kommenden Jahren deutlich sinken wird, was durch die energiesparende LED Technik begründet wird, steigt der Aufwand für die Straßenunterhaltung ausgehend vom Planwert für 2017 i.H.v. 1.590 T€ bis zum Jahr 2021 auf 2.000 T€ deutlich an.

Das Ziel, den Verbrauch an Kilowattstunden Strom um jährlich 2 Prozent zu senken wird übertroffen. Beispielsweise wurde der Verbrauch im Jahr 2015 um weitere 12 Prozent gesenkt. In der nachfolgenden Grafik wird mit einer Verbrauchseinsparung von 3 Prozent ausgehend vom IST-Wert des Jahres 2015 kalkuliert

Verlauf Stromverbrauch/Stromaufwand



Durchgängig in allen Produkten fällt ein Anteil auf die finanzwirtschaftliche Abbildung der Dienstleistungsvereinbarung (DLV). Da es sich um eine bilaterale Beziehung handelt, stehen nicht nur die ausgehenden Leistungen zur Stadt Minden im Mittelpunkt, sondern auch die bezogenen Leistungen. Der einheitliche Verrechnungsschlüssel ist in der DLV vereinbart und für die unterschiedlichen Leistungen berücksichtigt.

Interne Leistungsbeziehungen in €				
Kostenstelle	Wirtschaftsjahr			Differenz (-) = Verbesserung
	IST 2015	Plan 2016	Plan 2017	
an ZSD	101.766	84.447	88.090	3.643
an RPA	87.969	83.993	89.860	5.867
an Personalservice	383.343	423.620	484.920	61.300
an TUIV	165.511	201.326	202.659	1.333
an Poststelle	41.962	43.817	45.805	1.988
an Finanzwirtschaft	18.400	19.400	24.800	5.400

an Steuern und Gebühren	430.600	440.900	444.300	3.400
an Finanzbuchhaltung	364.440	331.126	340.746	9.620
an Recht	168.174	180.500	182.306	1.806
an Versicherungen	215.074	201.186	169.093	-32.093
an Vermessung	115.000	114.999	104.832	-10.167
an Personalrat und GSS	109.456	103.117	124.834	21.717
Einzelvermessung	3.802	25.000	25.000	0
an Gebäudewirtschaft	251.000	252.000	252.000	0
Gesamt	2.456.497	2.505.431	2.579.245	73.814

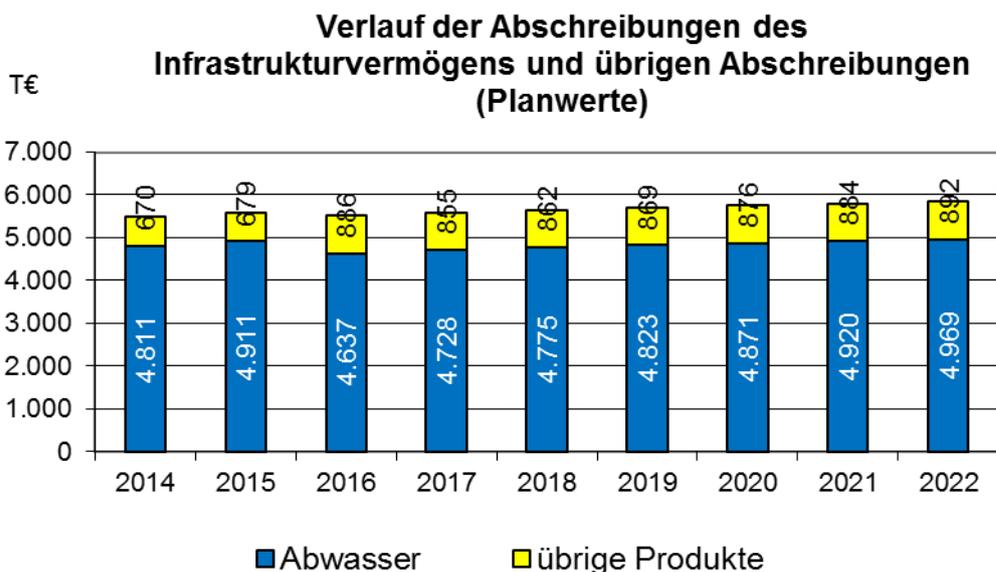
Im Bereich der Leistungen des Personalservices erfolgt eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahresplanwert (61 T€). Auch bei den Leistungen der Finanzbuchhaltung (10 T€) und des Personalrats und der Gleichstellungsstelle (22 T€) ist eine Steigerung zu erkennen. Stattdessen sinken die Versicherungsleistungen (32 T€) und die Vermessungsleistungen (10 T€) wenn der Vergleich zum Vorjahr gezogen wird.

Auf der anderen Seite werden die Dienstleistungen der Gebäudewirtschaft pauschal anhand der zu betreuenden Flächen ermittelt und abgerechnet. Einzelne direkte Leistungen wie z.B. die Inanspruchnahme der Handwerkerkolonne werden dagegen „spitz“ abgerechnet.

Die **Abschreibungen** in Höhe von rd. 5.603 T€ teilen sich insbesondere auf folgende Vermögenswerte auf:

- auf Sachanlagen 5.582 T€ sowie
- auf geringwertige Vermögensgegenstände rund 21 T€.

Die Abschreibungen im Abwasserbereich bilden mit Abstand die größten Werte im Produktportfolio und werden aufgrund der Umsetzung des zukünftigen Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Jahren steigend prognostiziert, was in dem nachfolgenden Diagramm verdeutlicht wird:



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 1.545 T€ beinhalten neben den Aus- und Fortbildungskosten und dem allgemeinen Geschäftsaufwand insbesondere die Miete für den Baubetriebshof (590 T€).

Das Finanzergebnis der Städtischen Betriebe stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand				
für	Wirtschaftsjahr			Differenz
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Trägerdarlehen	386.781	338.815	298.887	39.928
Kreditmarkt	1.196.517	1.213.530	1.489.171	-275.641
Finanzergebnis	1.583.298	1.552.345	1.788.058	-235.713

Sowohl der Zinsaufwand für das Trägerdarlehn als auch der Zinsaufwand für den Kreditmarkt sind rückläufig und tragen zu einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung bei. Während der Zinsaufwand für das Trägerdarlehen im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig ist, ist beim Zinsaufwand für Kredite vom privaten Kreditmarkt eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Der Berechnung des Zinsaufwands liegt das aktuelle Kreditportfolio der Städtischen Betriebe Minden sowie die geplante Neukreditaufnahme, die aus dem Saldo der Investitionstätigkeit resultiert zugrunde. Dieser Saldo aus Investitionstätigkeit liegt über der des Vorjahres, was als Begründung für den erhöhten Zinsaufwand angeführt werden kann.

Diesem Aspekt „Zinsaufwand als größter Wirkungsfaktor für das Gesamtergebnis“ ist auch in Zukunft Rechnung zu tragen. Insbesondere sind die Auswirkungen des neuen ABK` s mit den daraus resultierenden Investitionen und dessen direkte Wirkung auf das Ergebnis und die Gebührenstabilität zu beurteilen.

Das Ergebnis **der laufenden Verwaltungstätigkeit** beträgt für 2016 rd. **5.023 T€** und überschreitet den Vorjahreswert damit um 223 T€.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit				
für	Wirtschaftsjahr			Differenz
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	6.483.208	4.800.372	5.022.973	222.601

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind wie in den Vorjahren auch in 2017 nicht vorhanden, so dass das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gleichzeitig das Jahresergebnis der Städtischen Betriebe widerspiegelt:

Jahresergebnis				
für	Wirtschaftsjahr			Differenz
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	
Jahresergebnis	6.483.208	4.800.372	5.022.973	222.601

Gebührenhaushalte

Als eine der wesentlichen Kalkulationsgrundlagen für die Gebühren wurde für die SBM ein **kalkulatorischer Zinssatz von 6,3 Prozent** festgelegt, der im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesenkt wurde. Grund für diesen Schritt ist die weiterhin sinkende Entwicklung des langjährigen durchschnittlichen Zinssatzes aus dem richtungsweisenden Urteil des OVG Münster aus dem Jahr 2005.

Abfallwirtschaft

Im Jahr 2017 bewegen sich die Erträge auf exakt dem gleichen Niveau wie in 2016. Zur Deckung der Kosten ist eine Entnahme aus der vorhandenen Rücklage in Höhe von 357 T€ geplant.

Die Entwicklung der Gebührenausgleichsrücklage ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Stand Ende 11	935.335 €	
Entnahme 12	42.429 €	
Stand Ende 12	892.906 €	
Zuführung 13	46.933 €	
Stand Ende 13	939.839 €	
Entnahme 14	158.717 €	
Stand Ende 14	781.122 €	
Entnahme 15	142.689 €	
Stand 15	638.433 €	
Entnahme 16	290.088 €	Prognose
Stand 16	348.345 €	
Entnahme 17	157.112 €	Prognose
Stand 17	200.000 €	

Der Stand der Ausgleichsrücklage beläuft sich nach jetzigem Stand am Ende des Jahres 2017 auf 200.000 €, so dass eine Gebührenerhöhung frühestens im Jahr 2018 notwendig wird.

Nachdem die geplante Einführung der Wertstofftonne ab 2016 kreisweit gescheitert ist, ist die Einführung nach der aktuellen Vergabe für die Jahre 2016-2018 für das Jahr 2019 geplant. Die politische Diskussion über die Einführung der Wertstofftonne muss dazu bereits im Jahr 2018 erfolgen.

Weitere Themen in Bezug auf die Auswirkungen der zukünftigen Gebührenstabilität ist aus Sicht der SBM die Neugestaltung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises. Insbesondere ist an den Themen

- Entsorgung aus einem Guss für den Bürger
- Zukünftige Aufteilung/Gebührenstruktur der Entsorgungskosten des Kreises für alle Einrichtungen und Betriebe

- Auslastung der Anlagen des Kreises und deren direkte Wirkung auf die Gebühren

mitzuwirken.

Abwasser

Bis 2012 konnten durch verschiedene Einflüsse hohe Zuführungen zur Sonderausgleichsrücklage verzeichnet werden, die im Wesentlichen auf

- Reduzierung von Beiträgen aus der Abwasserabgabe durch das Land NRW
- Personalkosteneinsparungen / Aktivierung von Eigenleistungen
- Stromeinspeisung / Energieeinsparung / Klärschlamm Entsorgung / Verbrauchsmiteinsparungen / ...
- Eigenleistungen bei Inspektionen / Reparaturen / Überplanung von Sanierungsmaßnahmen

zurückzuführen waren. Während in den Jahren 2013 und 2014 Entnahmen aus der Rücklage erfolgten, konnte im Jahr 2015 erstmals wieder eine Zuführung zur Rücklage verbucht werden, die mit dem sehr positiven Rechnungsergebnis 2015 des Abwasserprodukts einhergeht. Diese positive Entwicklung steht mit dem Effekt eines veränderten Abrechnungszeitraums für die Schmutzwassergebühren in Zusammenhang. Dieser Effekt ist aber einmalig und wird sich auf das Jahr 2016 nicht mehr positiv auswirken, so dass hier erneut eine Entnahme aus der Rücklage prognostiziert wird. Auf eine Gebührenerhöhung kann bis dato verzichtet werden.

Stand Ende 2011	4.305.954 €	
Zuführung 2012	1.835.678 €	
Stand Ende 2012	6.141.632 €	
Rückerstattung	- 11.632 €	
Entnahme 2013	- 1.495.876 €	
Stand Ende 2013	4.634.124 €	
Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr	589.316 €	
Entnahme 2014	- 824.970 €	
Stand Ende 2014	4.398.470 €	
Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr zzgl. Abwasserabgabe	268.331 €	
Zuführung 2015	2.883.769 €	
Stand Ende 2015	7.550.570 €	
Einnahme aus Niederschlagswassergebühr zzgl. Abwasserabgabe	647.228 €	
Entnahme 2016	- 1.607.132 €	Prognose
Stand Ende 2016	6.590.666 €	

In der mittelfristigen Finanzplanung wird die jeweilige Entnahme wie folgt prognostiziert:

Entnahme 2017	- 2.541.715 €
Entnahme 2018	- 2.429.167 €
Entnahme 2019	- 2.394.265 €

Unter Realisierung der o.g. Zuführungen und Entnahmen wird die Gebührenaussgleichsrücklage am Ende des Jahres 2019 ausgeschöpft sein. Mit einer Gebührenerhöhung ist demnach erst im Jahr 2020 zu rechnen, wenn es zu keinen nennenswerten und aktuell unbekanntem Einflüssen kommt.

Dennoch werden im Abwasserbereich auch weiterhin sämtliche Anstrengungen unternommen, um Optimierungspotentiale zur längstmöglichen Abfederung einer Gebührenerhöhung zu realisieren:

- Erhöhung der Energieeffizienz bei Kläranlage und Pumpwerken
- Auslastung und Steuerung der Kläranlage
- Klärschlammverwertung (landwirtschaftlich)
- Auswirkungen Umsetzung des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes als Ausfluss der konkreten Umsetzung des Trennerlasses auf belasteten Straßen mit einem Verkehrsaufkommen zwischen 2.000 und 15.000 Fahrzeugen täglich sowie
- Umsetzung des neuen ABK's unter Berücksichtigung der Wirkung auf Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung

Ein weiterer Aspekt, der zu Konsolidierungen herangezogen wird, sind die Personalkosten. Dieses Thema ist insbesondere im Bereich der Abwasserwirtschaft nur unter der Berücksichtigung der Wechselwirkung auf die Fremdvergaben zu betrachten. In diesem Kostenblock haben die letzten Jahre aufgezeigt, dass der aufgabenbezogene Einsatz von eigenem Personal eine durchaus wirtschaftlich sinnvolle Alternative darstellt.

Außerdem ist durch die stetigen Senkungen des kalkulatorischen Zinssatzes (seit 2010 über 0,5% gesenkt) die Gebührenschild – und somit die Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage wesentlich verringert worden.

Die zukünftige Auslastung der Kläranlage Leteln ist nunmehr durch die automatische Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit Petershagen und Porta-Westfalica um weitere 10 Jahre bis Anfang 2030 gesichert.

Stadtreinigung

Zum 01.01.2012 ist eine neue Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in Kraft getreten. In der neuen Satzung wurden vielfältige gesetzliche Änderungen umgesetzt. So wurde das Straßenverzeichnis den veränderten Gegebenheiten angepasst. Ein wesentlicher Punkt war die erstmals getrennte Gebührenkalkulation von Straßenreinigung und Winterdienst.

Nach dem vorliegenden Jahresabschluss 2015 ergab sich folgender Bestand der jeweiligen Rücklage zum 31.12.2015:

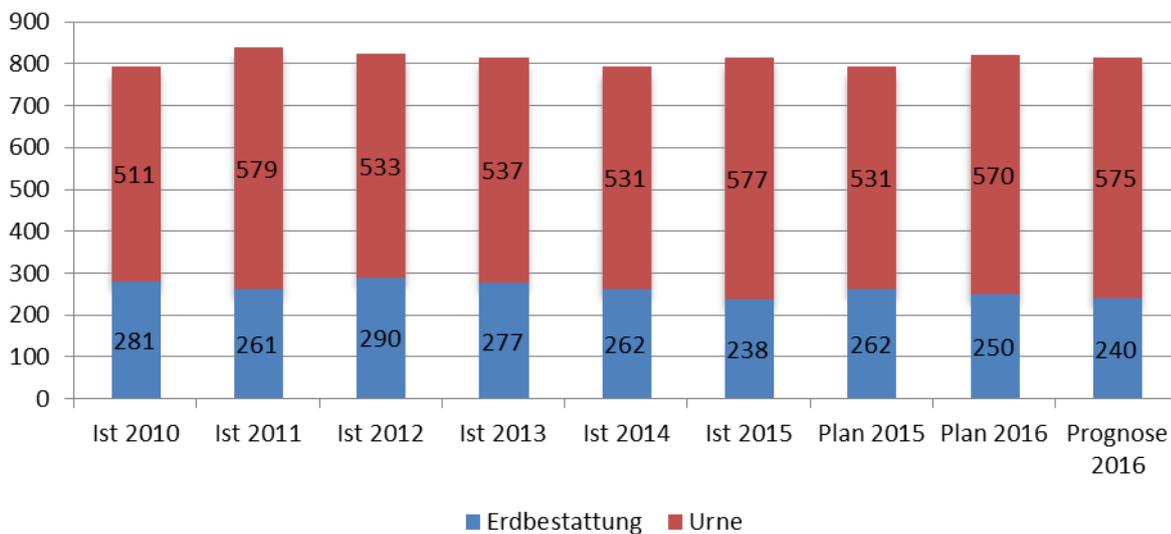
Straßenreinigung	116.372 €
Winterdienst	181.475 €

Während die Rücklage der Straßenreinigung gesunken ist, ist die Rücklage Winterdienst gestiegen. Die Rücklage Winterdienst ist traditionell aufgrund der unterschiedlichen „Härte“ von Wintern in verschiedenen Jahren Schwankungen unterworfen. In den Jahren 2016 und 2017 sind weitere Entnahmen aus der Rücklage Straßenreinigung geplant. Bei einem positiven Jahresabschluss 2016, könnte die geplante Entnahmehöhe entsprechend reduziert werden, um die Gebührenerhöhung im Jahr 2018 zu realisieren.

Bestattungswesen

Die Bestattungszahlen stellen sich im folgenden Diagramm wie folgt dar:

Anzahl der Bestattungen in den Jahren 2009 bis 2016



Ersichtlich an diesem Diagramm ist die sich kontinuierlich verändernde Bestattungskultur, die sich insbesondere in den verringerten Flächenbedarfen und den Auslastungen der Friedhofskapellen widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Maßnahmen unternommen, um die Gebühren im Bereich Bestattungswesen möglichst stabil zu halten und gleichzeitig auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Als wesentlich sind dabei der Abbau von Personal und die Erweiterung der Angebote im Bestattungsbereich anzusehen.

All diese Maßnahmen werden aber nicht ausreichen, um die Bestattungsgebühr mittelfristig stabil zu halten und auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Es sind weitere Maßnahmen erforderlich, um den Bürgern der Stadt Minden auch zukünftig

eine bezahlbare Friedhofsleistung mit entsprechenden Rahmenbedingungen anbieten zu können.

Auf Grund der Entwicklung der letzten Jahre zeichnet sich weiterhin eine immer geringere Auslastung der Friedhofskapellen ab. Die vier Kapellen Aminghausen, Haddenhausen, Häverstädt und Kutenhausen wurden aufgrund dessen außerplanmäßig auf null Euro abgeschrieben.

Die Kapellen in Aminghausen, Kutenhausen und Böhlhorst wurden an private Trägervereine entsprechend der vorgesehenen Konzeption übergeben. In Haddenhausen besteht hier noch Handlungsbedarf.

Die weitere Entwicklung der Kapellenauslastung bleibt abzuwarten und ist genauestens zu beobachten.

Gesamtfinanzplan 2017

- Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen im Saldo, ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse, zu einem Liquiditätsüberhang von rd. **113 T€**. Dabei wurde die Gewinnabführung an den Kernhaushalt bereits berücksichtigt. **Die SBM sind damit in der Lage, alle Auszahlungen aus eigener Ertragskraft zu erwirtschaften.**

Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2017 Einzahlungen zur Refinanzierung der Investitionen in Höhe von 528 T€ erwartet, die sich zu 100% in der Investitionspauschale widerspiegeln.

Die Investitionspauschale des Landes dient ausnahmslos der Refinanzierung des unrentierlichen Investitionsbedarfes.

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Nachfolgend werden die wesentlichen Investitionsvorhaben aller Produkte der SBM für das Jahr 2017 vorgestellt.

Investitionen außerhalb der Gebührenhaushalte

Grünanlagen:

Im Jahr 2017 sind für einen Böschungsmäher und einen Heckenhäckselkopf (50 T€) sowie für zwei Fahrzeugersatzteile (50 T€) veranschlagt worden.

Auch der jährliche Ansatz für Spielgeräte i.H.v. 50 T€ ist im Wirtschaftsplan 2017 enthalten.

Gemeindestraßen:

Für diesen Bereich sind folgende Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen von größerem Wert geplant:

Sprinter Pflasterkolonne und Streckenkontrolle	100 T€
Frontmähergerät und Minibagger	90 T€

Investitionen innerhalb der Gebührenhaushalte

Abfall:

Geplant ist die Anschaffung eines LKW Müllwagens sowie die eines Hakenwagens als Ersatzbeschaffung, mit einer Gesamtsumme von 450 T€ sowie die Ersatzbeschaffung von Müllgefäßen und Containern i.H.v. 200 T€.

Abwasser:

Im Folgenden werden einige wichtige für das Jahr 2017 geplante Maßnahmen aufgeführt:

Ertüchtigung von Pumpstationen	120 T€
Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken	250 T€
Erneuerung MWK Karolingerring, Engelbertstraße, Bertramstraße, Gerhardstraße	460 T€
Erneuerung MWK Brünningstraße, zwischen Hahler Straße und Pöttcherstraße	140 T€
Erneuerung MWK Rosentalstraße westl. Manteuffelstraße	125 T€
Erneuerung SWK + RWK Spandauerweg	150 T€
Erneuerung RWK Wittelsbacherallee	125 T€
Neubau RWK Biemker Straße + Haberbrede	180 T€
Neubau RWK Kreuzstraße	110 T€
Neubau RWK Herzog-Ferdinand-Straße	80 T€
RKB / RRB Schwabenring	460 T€

Wichtige neue Projekte des Jahres 2017, die ein hohes Bauvolumen im Wirtschaftsjahr vorsehen, sind u.a. die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Bereich Karolingerring, Engelbertstraße, Bertramstraße und Gerhardstraße sowie die Errichtung des Regenklärbeckens / Regenrückhaltebeckens am Schwabenring.

Auch für die Erneuerung des Räumsystems der Nachklärbecken an der Kläranlage wurden für 2017 250 T€ neu veranschlagt. Diese Maßnahme wurde bereits in den Vorjahren begonnen und soll nunmehr fortgesetzt werden.

Bestattungen:

Im Produkt Bestattungswesen wird die Anschaffung eines Kranwagens mit Kipper, eines Fendt Traktors (insgesamt 240 T€) sowie der Erwerb von zwei Schmalspurgeräten (50 T€) vorgesehen.

Finanziert werden die investiven Ausgaben überwiegend aus Krediten, die für das Wirtschaftsjahr 2017 auf 6.258 T€ festgesetzt werden. Zur flexiblen Abwicklung der wesentlichen Investitionen wurden für das Wirtschaftsjahr **1,8 Mio. €** an Verpflichtungsermächtigungen festgelegt.

Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) –Stadthaushalt-

Die bisherige Investitionsplanung (Neu- und Ausbauplanung) im Straßenbau erfolgte im Wesentlichen im Rahmen der Möglichkeiten und Anforderungen des städtischen Haushalts.

Im städtischen Haushalt sind für das Jahr 2017 nur die Maßnahmen veranschlagt worden, die in erster Linie der Verkehrssicherung dienen bzw. fortgeführt werden:

Ausbau Wittelsbacherallee von MIOS bis Königstraße	763 T€
Neugestaltung An der Tränke	234 T€
Umbau Bäckerstraße II. BA (bis Wesertor)	567 T€
Fußgängerzone Restmaßnahmen	290 T€
Radweg Tillystraße	115 T€
Umbau Trockenhof	171 T€
Wittelsbacherallee Bahnübergang	100 T€

Den vorgenannten Auszahlungsansätzen stehen Einzahlungen in Form von Straßenbaubeiträgen oder Landeszuwendungen gegenüber.

2. Stellenübersicht

Die in dem vorgelegten Stellenplanentwurf enthaltenen Änderungen ergeben sich aus den Anlagen.

Die ersten Tabellen enthalten die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen) für Beamte (nachrichtlich) und für tariflich Beschäftigte, sowie die Aufteilung dieser Stellen auf die einzelnen Produkte. Auch die Stellen für Nachwuchskräfte sind aufgelistet.

Der Stellenplan enthält die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen), die sich für das Jahr 2017 auf 3,75 Mehrstellen belaufen.

Diese Mehrstellen entfallen mit 2,0 Stellenanteilen auf den Kanalnetzbetrieb, 1,0 Stellen auf die Straßenerhaltung, sowie 0,75 auf das Bestattungswesen.

Zudem können dem Stellenplan die Anpassungen an die tatsächliche Besetzung der Stellen, Beförderungsstellen für Beamte/innen und Höhergruppierungsstellen für Tariflich Beschäftigte entnommen werden.

Zusammengefasste Stellenentwicklung von 2016 nach 2017

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für den Stellenplan 2017 folgende Entwicklung:

	2016	2017	Änderung
Beamte / innen	5,75	5,75	+/- 0
Tariflich Beschäftigte	222	225,75	+ 3,75
Zusammen	227,75	231,50	+ 3,75

Ausbildungsstellen

Das Ausbildungsplatzangebot für 2017 wird auf 15 Stellen (Vorjahr = 16 Stellen) festgesetzt.

Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle

Dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle wurden die beabsichtigten Änderungen zum Stellenplan 2017 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme vorgelegt. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den freigestellten Mitgliedern des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und Vertretern des Personalservices zum Stellenplanentwurf statt.

Die Beteiligung des Personalrates gem. § 75 Nr. 1 LPVG (Anhörung) ist erfolgt.

3. Lagebericht

Nach der Ausgliederung der Gebäudewirtschaft zum 01.01.2014 wurde sichtbar, dass sich die Ergebnisse teils deutlich verbessert haben. Diese Entwicklung hat auch weiterhin Bestand. Die wichtigsten Kennzahlen wie Eigenkapitalquote, Sach- und Dienstleistungsintensität, Abschreibungsintensität sowie Zinslastquote haben sich stabil bis positiv entwickelt. Die SBM stehen damit auf einer soliden finanziellen Basis. Hier leis-

ten die SBM auch einen erheblichen Anteil an der Konsolidierung des Kernhaushaltes und damit zum Erreichen des Stärkungspaktzieles, im Jahr 2017 einen ausgeglichenen Haushalt der Stadt Minden zu realisieren. Die Vereinbarung, einen Teil des Gewinnes wieder als Eigenkapitalstärkung an die SBM zurückzuführen, stärkt die bilanzielle Struktur und die finanzielle Robustheit des Eigenbetriebes.

Die gewollten Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen führen dazu, dass den SBM weniger Liquidität zufließt. Nach vollständiger Auflösung der Rücklagen und den damit verbundenen Gebührenerhöhungen wird sich dieser Trend aber umkehren und dazu führen, dass die SBM aus der lfd. Verwaltungstätigkeit einen großen Anteil ihrer Investitionen decken können.

Durch die Erfahrungen der letzten Jahre und der jetzigen Vermögenszuordnung werden zukünftig außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen, die ehemals große Auswirkungen in den jeweiligen Jahresergebnissen zeigten, zu vernachlässigenden Größenordnungen besitzen. Als letzte risikobehaftete Objekte wurden im Jahresabschluss 2013 außerplanmäßige Abschreibungen bei einzelnen Friedhofskapellen vorgenommen.

Der demographische Wandel wird bei den SBM insbesondere in der personelle Besetzung immer deutlicher. Hier gilt es, Mitarbeiter zu gewinnen, die bisherigen Mitarbeiter durch entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten sowie ansprechende Arbeitsumfelder zu halten und gleichzeitig durch Aus- und Fortbildung die qualitativ gute Arbeit fortzusetzen. Dazu sind entsprechende Personalentwicklungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Für die Zukunft ist weiterhin die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der Prozess- und Verfahrensabläufe als Beitrag zur Konsolidierungsstrategie und als Basis für die Gebührenstabilität voranzutreiben. Hier sind die Optimierung der systematischen Erfassung der Prozesse, die auf georeferenzierten Daten basieren, und die Entwicklung einer einheitlichen auswertbaren Datenstruktur weiter voranzutreiben. Ein einheitliches Knoten-Kanten-Modell zur eindeutigen Zuordnung zu einer Straße/einem Straßenabschnitt wurde ebenso umgesetzt wie die Verwendung einer in QGIS definierten einheitlichen Datenstruktur/-basis. Dazu gehören auch die Anschaffung einer Straßendatenbank und die Ablösung der Kanaldatenbank ARLIS durch ein neues System.

Die in 2014 mit einem hohen finanziellen Volumen weiterverfolgten Maßnahmen zur Senkung der Energieaufwendungen und der damit einhergehenden Klimaschutzmaßnahmen finden überwiegend auf der Kläranlage statt. Auch in 2016 werden diese höchst effizienten Maßnahmen fortgesetzt mit dem Ziel eines nahezu energieautarken Kläranlagenbetriebes (rd. 85 %). Insgesamt gilt es daher auch weiterhin, diesen großen Aufwandsbereich zu optimieren. Die Strategie, den Eigenverbrauch durch den Einsatz regenerativer Energien zu senken, ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll.

Im Produkt Abwasser steht weiterhin die auch nach ABK vorgegebene Sanierungsstrategie, -planung und Umsetzung im Vordergrund. Durch die nun vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen wurde mit einer verstärkten Umsetzung in 2016 begonnen und in 2017ff. fortgeführt.

Die Übernahme der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen zum 01.01.2014 machte eine Veränderung des Ansatzes für den Unterhaltungsaufwand für Straßen, Brücken und Energie erforderlich. Damit einher gingen zudem ein veränderter Mitarbeiterereinsatz und Anpassungen der maschinellen Ausstattung sowie der Unterhaltungsstrategie.

Nachdem mit allen „ehemaligen Straßenbaulastträgern“ Vereinbarungen über die sogenannten Ablösezahlungen für unterlassene Instandhaltung geschlossen wurden, besteht nur diesbezüglich Planungssicherheit und es kann die Umsetzungsphase der Sanierungen intensiviert werden. Dabei besteht noch die Unsicherheit einer evtl. Zuschussgewährung.

Die vorgesehenen nachhaltigen umfangreichen Sanierungen sind nur mit einer Zuschussgewährung durch das Land zu finanzieren. Hier zeichnet sich aber im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung kein großes Fördervolumen ab, so dass jährlich lediglich mit der Förderung von einer Maßnahme zu rechnen ist. Die Finanzierung durch die erhaltenen Ablösezahlungen und dem Eigenanteil der Stadt Minden zieht weniger umfangreiche und weniger nachhaltige Sanierungsalternativen nach sich. Hier kann nur von Jahr zu Jahr nach Kriterien wie Zustand und damit Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme, Volumen sowie der Wahrscheinlichkeit einer Zuschussgewährung abgewogen werden, welche Maßnahme in dem jeweiligen Planungsjahr zu berücksichtigen ist.

Ein Konzept für ein Unterhaltungsmanagement mit der Feststellung und der Priorisierung/zeitlichen Reihenfolge der auszubauenden Straßen wurde erstellt und soll als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Hier müssen Politik und Verwaltung zu einem gemeinsamen, transparenten, auf fachlichen Grundlagen basierenden Ergebnis kommen. Dieses Ergebnis muss einen Ausbauplan der investiven Straßenbaumaßnahmen hervorbringen und gleichzeitig aufzeigen, an welchen Straßen zunächst konsumtive Maßnahmen abgewickelt werden können. Von grundlegender Bedeutung für die Akzeptanz, auch in der Bevölkerung, wird es aber sein, dass alle Beteiligten zu den Ergebnissen und Entscheidungen stehen.

Flankiert wird ein Unterhaltungs- und Investitionskonzept durch eine Diskussion über die von der Aufsichtsbehörde geforderte Änderung der Straßenbaubeitragsatzung.

Auf einem guten Weg ist die systematische Erneuerung des Fuhrparks der SBM. Hier wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung die jährlich durchzuführenden Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und große Geräte in einer mittelfristigen Finanzplanung abgebildet und die dafür notwendigen finanziellen Mittel eingestellt. Das ist ebenfalls ein Baustein für eine effiziente Maschinen- bzw. Gerätenutzung sowie zur Mitarbeiterzufriedenheit und –sicherheit.

Im Rahmen der „Aktion Stadtbildpflege“ werden sich die SBM mit den Produkten Grünflächen und Stadtreinigung massiv einbringen.

Immer wieder kritisch ist die finanzielle Grundlage des Bestattungswesens zu sehen, welche insbesondere durch sinkende Bestattungszahlen belastet wird. Hier ist die Situation weiter kritisch zu beobachten und evtl. Anpassungen durchzuführen. Einher damit geht die weitere Ausweitung/Anreicherung des vorhandenen Bestattungsangebotes. Eine Strategie sollte sein, dass vielfältige Angebot im Bestattungswesen offen-

siv für die Bevölkerung sichtbar und interessant zu machen, unter anderem mit Veranstaltungen wie der „Kult-touR“ auf dem Nordfriedhof.

Das Projekt Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in einem weiteren Bauabschnitt an der Bastau wird im Jahr 2017 geplant und im Jahr 2018 mit einer Bausumme von 2.000 T€ veranschlagt. Demgegenüber steht auf der Einzahlungsseite die 90%ige Fördersumme des Landes.

Minden, 25.11.2016



Peter Wansing
Betriebsleiter



Andreas Kruse
Stellv. Betriebsleitung

Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2017

Allgemeines

Im Rahmen der flächendeckenden Budgetierung der laufenden Verwaltungstätigkeit wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen weitgehend auf die Fachbereiche S2, S3 sowie SZ dezentralisiert.

Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Die Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan der SBM bilden den Rahmen innerhalb dessen die Fach- und Zentralbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des Haushalts gerecht werden sollen.

Budgetierung

Den fünf Produktbereichen

- 001 Innere Verwaltung
- 011 Ver- und Entsorgung
- 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 013 Natur- und Landschaftspflege
- 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

sind die jeweiligen Produktgruppen zugeordnet.

Die Budgetverantwortlichen sind

- Betriebsleiter P. Wansing
- Stellvertretende Betriebsleitung und Bereichsleiter SZ A. Kruse
- Bereichsleiter S2 H. Lehning
- Bereichsleiter S3 W. Rodenbeck

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig und über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren. Die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Die Betriebsleitung ist verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss dreimal jährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen

ihrer Budgets zu berichten (Produktberichte). Berichtstermine sind der 30.04., der 31.08. und der 30.11. des Wirtschaftsjahres. Zu diesen Terminen sind vorbereitende Erläuterungen der Bereichsleiter erforderlich.

Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Bei den SBM gelten wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze zur Bewirtschaftung zur laufenden Verwaltungstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen.
 - o Ertrags-/Einzahlungsausfälle innerhalb von Budgets führen automatisch zu entsprechenden Wenigeraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget. Sollte eine Reduzierung der Aufwendungen im gleichen Konto nicht möglich sein, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei anderen Ertrags-/Einzahlungskonten zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.
 - o Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Aufwands-/Auszahlungsmittel sind so zu verwenden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Wirtschaftsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen.
 - o Die Aufwendungen/Auszahlungen sind nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange dieser fort dauert, zu verwenden.
- Für die Bereiche, für die ein Gebührenhaushalt aufgestellt wird, ist grundsätzlich eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.
- Über Mittel, die bis zum Schluss des Wirtschaftsjahres nicht verbraucht sind, hat der Bereich gemeinsam mit dem Bereich SZ hinsichtlich der Übertragbarkeit zu entscheiden.

Zusätzlich gelten bei den SBM wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze bei Investitionstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist.
 - o Die Auszahlungen dürfen ausschließlich nur zu dem im Wirtschaftsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fort dauert, verwendet werden.
- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die laufende Verwaltungstätigkeit.

Deckungsfähigkeit

Bei laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich gehören alle Aufwands- und Auszahlungskonten zu einem Bereichsbudget. Innerhalb der Budgets der Fachbereiche S2, S3 und SZ sind sämtliche Konten untereinander deckungsfähig.

Soweit sie vom Bereich selbst bewirtschaftet werden, sind diese Konten in einer sog. Deckungsermächtigung zusammengefasst worden. Die Deckungsermächtigung für sich allein führt noch keine automatische Deckung herbei. Mittelübertragungen innerhalb der Deckungsermächtigung erfolgen auf Antrag eines Bereichs durch den Bereich SZ. Bei diesen Mittelübertragungen handelt es sich nicht um überplanmäßige Ausgaben im haushaltsrechtlichen Sinne, sondern um reine Mittelübertragungen im Budget.

Mehraufwendungen in einem Konto können durch Minderaufwendungen in einem anderen Konto des jeweiligen Bereichs ausgeglichen werden. Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Deckungsfähigkeit in ihrem Bereich jederzeit gewährleistet ist.

Eine Deckung über das Bereichsbudget hinaus erfolgt nicht automatisch, sondern kann nur auf Antrag des Bereichs durch den Bereich SZ verarbeitet werden.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit bei Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf das sachlich zuständige Auftragskonto zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt. Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages ausgegeben sind.

Die Auszahlungen der Auftragskonten sind gem. § 21 GemHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. dass Einsparungen bei einem Auftragskonto für Mehrauszahlungen bei einem anderen Auftragskonto verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt nicht automatisiert. Die Bereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim Bereich SZ zu beantragen.

Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Haushalts sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden bzw. SBM in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Organisationsverfügung der SBM

- Örtliche Vorschriften für die Finanzbuchhaltung (ÖV-FIBU) gem. § 31 GemHVO
- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO, die mit Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden
- Sonstige veröffentlichte Betriebliche Mitteilungen, die finanzwirtschaftliche Themen betreffen; insbesondere die jährliche Betriebliche Mitteilung zur Ausführung des Wirtschaftsplans

Mittelfreigabeverfahren

Mittelfreigaben für die laufende Verwaltungstätigkeit werden regelmäßig in pauschalisierter Form erteilt. Grundsätzlich unterliegt die Mittelfreigabe des jeweiligen Bereichs dem Budgetverantwortlichen. Dieser kann selbständig über die Anordnung von Mitteln innerhalb des spezifischen Budgets entscheiden oder diese Aufgabe an eine von ihm/ihr benannte Person delegieren.

Sollten die finanziellen Mittel auf einem Konto nicht mehr ausreichen, um einen angestrebten Auftrag ausführen zu können, da für einen gewissen Betrag eine Haushaltssperre besteht, so ist der Bereich SZ zu kontaktieren. Der Controller/die Controllerin des Bereichs SZ nimmt die Mittelfreigabeanträge der Bereiche entgegen und prüft diese auf ihre Umsetzbarkeit. Mittelfreigabeanträge sind schriftlich zu stellen und haben einen direkten Ansprechpartner in dem bewirtschaftenden Bereich auszuweisen, damit Informationen und Rückfragen seitens des Bereichs SZ direkt und zeitnah zum Antragsteller gelangen. Der Bereich SZ informiert den jeweiligen Bereich kurzfristig über das Ergebnis des Mittelfreigabeantrags.

Kurzbeschreibung

Die Städtischen Betriebe Minden sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, die auf den nachfolgend rosa-farbenen Seiten aufgeführt sind. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche

001 Innere Verwaltung
011 Ver- und Entsorgung
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing,
stellvertretende Betriebsleitung A. Kruse,
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppen

(zur Verbesserung der Übersichtlichkeit ist der jeweilige Produktbereich vorangestellt)
001.001 Politische Gremien
001.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung
001.006 Zentrale Dienste
011.001 Abfallwirtschaft
012.003 Straßenreinigung und Winterdienst
012.001 Öffentliche Verkehrsflächen
013.001 Öffentliches Grün
013.003 Friedhöfe
011.002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
013.002 Natur und Landschaft
016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing,
stellvertretende Betriebsleitung A. Kruse
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

HSP-Maßnahmen

19.3

A) Strategische Zielausrichtung

B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2017

A) Die Leistungen der SBM sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Gutes kommunales Management“ und „Minden als regionales Zentrum“, aber auch „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind zum einen die Optimierung des Dienstleistungsangebotes, die Sicherstellung des Wert- und Substanzerhaltes des städtischen Vermögens und die funktionierende fachübergreifende Zusammenarbeit. Zum anderen sind als Oberziele die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit und die Sicherstellung der gesunden Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangeboten sowie die Entwicklung der Stadt als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten zu nennen; ebenso wie der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Kursiv: Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2017 zu erreichen:

- | | | |
|---|----|-----------|
| 1. Fortentwicklung eines modernen Personalentwicklungsmanagements | | |
| 1.1 Entwicklungspotentiale erkennen; Fördern und Fordern | II | seit 2014 |
| 1.2 Gezielte Mitarbeitergewinnung, einschl. Auszubildende | II | seit 2014 |
| 2. Fortentwicklung des Gesundheitsmanagementsystems | | |
| 2.1 Weiterentwicklung bestehender und Schaffung neuer Angebote zur Gesundheitsförderung | II | seit 2015 |
| 2.2 Schaffung neuer und Optimierung bestehender Kommunikations- und Aufenthaltsräume | II | 2017 |
| 2.3 Anschaffung von E-Bikes | II | seit 2016 |

*-Zur Fortentwicklung des Gesundheitsmanagements sind in 2017 verschiedene Aktionen geplant. Es wird ein Gesundheitstag durchgeführt und nach der positiven Resonanz ist die Anschaffung weiterer E-Bikes für die Mitarbeiter*innen geplant. Außerdem wurden und werden verschiedene Treffpunkte sowohl draußen als auch drinnen geschaffen, an denen Pausen und Besprechungen durchgeführt werden können. Insgesamt soll dadurch die Aufenthaltsqualität auf dem Betriebsgelände gesteigert werden.*

- | | | |
|---|-----|-----------|
| 3. Aufbau eines digitalen Infrastrukturmanagements (Kanal und Straße) | | |
| 3.1 Anschaffung/Datenmigration und Inbetriebnahme des neuen Kanalinformationssystems BASYS | I | 2017 |
| 3.2 Schulung und Einarbeitung der Mitarbeiter/Innen im Umgang mit BASYS | I | 2017 |
| 3.3 Anschaffung, Datenmigration und Inbetriebnahme der neuen Straßendatenbank LOGO | I | 2017 |
| 3.4 Schulung der Mitarbeiter/Innen im Umgang mit LOGO | I | 2017 |
| 3.5 Aufbau der digitalen Streckenkontrolle | I | 2017 |
| <i>-Die bestehenden Kanal- und Straßendatenprogramme müssen ersetzt werden. Die Datenübertragung und Inbetriebnahme, sowie der tägliche Umgang stellen eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar, die im laufenden Dienstbetrieb erledigt werden muss.</i> | | |
| 4. Aufbau eines Fuhrparkmanagementsystems | | |
| 4.1 Modernisierung des Fuhrparks zur effektiven Aufgabenerfüllung | II | seit 2015 |
| 4.2 Optimierung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und des Geräteeinsatzes | I | seit 2015 |
| 4.3 Beobachtung der Entwicklung bei der E-Mobilität und bei Mehrwert Anschaffung | II | seit 2015 |
| <i>-Ein Straßenbauprogramm zu entwickeln ist das vorrangige Ziel in den kommenden zwei Jahren. Hier kommt es auf die konstruktive Abstimmung aller Beteiligten, nicht nur bei den SBM, sondern auch mit dem FB 5 und der Politik an.</i> | | |
| 5. Aufbau eines Straßenbau- und Erhaltungsmanagementsystems | | |
| 5.1 Zustandserfassung und -bewertung sämtlicher Straßen mit dem Ziel: Straßenbauprogramm (investiv) | I | bis 2018 |
| 5.2 Optimierung des Straßenerhaltungsmanagements (konsumtiv) | I | bis 2018 |
| 6. Optimierung und strategische Ausrichtung der Stadtbildpflege | | |
| 6.1 Optimierung interner Prozesse und Reaktionszeiten | I | seit 2014 |
| 6.2 Gestaltung von Freiflächen durch z.B. Pflanzaktionen "blühendes Minden" | II | seit 2015 |
| 6.3 Unverzügliche Beseitigung von Schäden durch Vandalismus und Entfernung von Graffiti und Verunreinigungen | I | seit 2014 |
| 6.4 Steigerung der Aufenthaltsqualität an Bushaltestellen | I | seit 2016 |
| 7. Optimierung und strategische Ausrichtung der Abfallentsorgung | | |
| 7.1 Einführung der Wertstofftonne | I | bis 2018 |
| <i>-Die Einführung der Wertstofftonne ist laut Gesetz beschlossene Sache bis spätestens zum Jahr 2019. Nach dem Scheitern der gemeinsamen Einführung im Kreis Minden-Lübbecke besteht jetzt die große Herausforderung, eine einvernehmliche Lösung zu finden, um dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen.</i> | | |
| 8. Optimierung und strategische Ausrichtung des Bestattungswesens | | |
| 8.1 Fortentwicklung des Bestattungsangebotes | I | seit 2014 |
| 8.2 Gute Kommunikation des Bestattungsangebotes nach Außen (z.B. Kult-tour 2016, Wir geben Erinnerungen ein Zuhause) | II | seit 2015 |
| 8.3 Folgenutzung / Übergabe Friedhofskapellen | II | seit 2014 |
| 8.4 Kooperationen mit Dritten | III | seit 2014 |
| <i>-Das Bestattungsangebot wird seit Jahren kontinuierlich fortentwickelt, um der Abwanderung und auch dem veränderten Bürgerwillen zu entsprechen. Es wird auch weiterhin nach kreativen Wegen gesucht, den Kontakt mit den Bürger*innen zu halten und auszubauen. Die verschiedenen städtischen Angebote werden aktiv nach außen kommuniziert und es laufen verschiedene Aktionen auf den Friedhöfen, die nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr weiter ausgeweitet werden.</i> | | |
| 9. Renaturierung städtischer Gewässer gemäß EU-Recht | | |
| 9.1 Optimierung gemäß Maßnahmenprogramm e WRRL | II | seit 2014 |
| <i>-Die Maßnahmenprogramme gemäß der WRRL legen die weitere Renaturierung städtischer Gewässer fest. In diesem Jahr werden verschiedene Grundstückserwerbe getätigt. Außerdem beginnt die Planung zum weiteren Ausbau mit Renaturierung der Bastau, die im Glacis beim Bastauwehr bereits erfolgreich abgeschlossen wurde.</i> | | |

Für die v.g. Projekte zu Ziffer 1, 3, 5 und 6 sind fachbereichsübergreifende Projektorganisationen, die die Zusammenarbeit der SBM mit der Kernverwaltung beinhalten, etabliert worden.
Über die wesentlichen Fortschritte der Projekte wird im Betriebsausschuss berichtet.

Stellenplan-Veränderungen

Die Änderungen im Stellenplan, d. h. die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Mehr- und Wenigerstellen sind dem Stellenplan der SBM auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen

Die allgemeinen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2017 sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Produkten nachzulesen.

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	913.599,48	1.100.594	1.443.282	1.952.791	2.424.200	2.364.964
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.497.582,79	28.968.109	29.556.665	29.595.416	29.558.856	29.887.365
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	835.185,67	689.668	759.811	750.047	750.287	745.287
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.720.230,88	14.045.080	14.339.146	15.596.456	15.427.598	15.437.004
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.351.940,61	698.678	1.980.415	470.366	1.381.451	544.434
+ Aktivierte Eigenleistungen	340.352,59	330.000	340.000	345.000	350.000	355.000
+ Bestandsveränderungen	6.149,65	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	45.665.041,67	45.832.129	48.419.319	48.710.076	49.892.392	49.334.054
- Personalaufwendungen	11.562.408,51	12.604.053	13.103.254	13.258.350	13.390.758	13.524.494
- Versorgungsaufwendungen	168.536,40	186.000	185.500	187.355	189.228	191.119
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.763.770,93	19.636.930	21.171.753	21.634.627	22.633.436	21.666.016
- Bilanzielle Abschreibungen	5.578.082,96	5.543.823	5.602.743	5.657.276	5.712.353	5.767.982
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.525.736,33	1.508.606	1.545.038	1.545.810	1.545.911	1.551.713
= Ordentliche Aufwendungen	37.598.535,13	39.479.412	41.608.288	42.283.418	43.471.686	42.701.324
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.066.506,54	6.352.717	6.811.031	6.426.658	6.420.706	6.632.730
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.583.298,19	1.552.345	1.788.058	1.993.303	2.099.154	2.193.244
= Finanzergebnis	-1.583.298,19	-1.552.345	-1.788.058	-1.993.303	-2.099.154	-2.193.244
= Ordentliches Ergebnis	6.483.208,35	4.800.372	5.022.973	4.433.355	4.321.552	4.439.486

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.411,78	454.500	456.000	1.000.400	1.375.000	1.454.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.755.307,89	26.450.290	26.225.575	26.694.125	26.711.625	29.445.081
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.329,63	689.668	759.811	750.047	750.287	745.287
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.852.848,63	14.045.080	14.339.146	15.596.456	15.427.598	15.437.004
+ Sonstige Einzahlungen	1.113.591,19	601.123	1.861.944	353.100	1.265.100	428.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.353.489,12	42.240.661	43.642.476	44.394.128	45.529.610	47.510.072
- Personalauszahlungen	11.909.947,47	12.533.976	12.986.176	13.115.869	13.246.854	13.379.154
- Versorgungsauszahlungen	170.412,40	186.000	185.500	187.355	189.228	191.119
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.020.899,74	20.110.735	21.983.167	21.813.127	22.663.436	21.693.016
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.217.196,09	6.352.717	6.829.609	6.445.236	6.420.706	6.632.730
- Sonstige Auszahlungen	1.556.067,54	1.508.606	1.545.038	1.545.810	1.545.911	1.551.713
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.874.523,24	40.692.034	43.529.490	43.107.397	44.066.135	43.447.732
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.478.965,88	1.548.627	112.986	1.286.731	1.463.475	4.062.340
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	644.430,80	525.000	498.000	3.445.000	1.340.000	1.530.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	90.927,80	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	76.794,47	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	812.153,07	540.000	528.000	3.475.000	1.370.000	1.560.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	1.802,50	20.000	83.000	100.000	30.000	30.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.806.837,59	5.150.100	4.875.100	8.115.100	5.995.100	5.935.100
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	853.773,14	1.512.500	1.812.500	1.747.500	1.567.500	1.587.500
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.662.413,23	6.697.600	6.785.600	9.977.600	7.607.600	7.567.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.850.260,16	-6.157.600	-6.257.600	-6.502.600	-6.237.600	-6.007.600
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.628.705,72	-4.608.973	-6.144.614	-5.215.869	-4.774.125	-1.945.260
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.646.662,84	6.157.600	6.257.600	6.502.600	6.237.600	6.007.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.994.999,51	2.291.539	2.455.211	2.718.695	2.739.810	2.890.187
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	4.651.663,33	3.866.061	3.802.389	3.783.905	3.497.790	3.117.413
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	6.280.369,05	-742.912	-2.342.225	-1.431.964	-1.276.335	1.172.153

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.446,00	10.571	5.446	5.500	5.555	5.611
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.172,20	70.000	80.000	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.344,68	386.875	378.852	380.848	382.863	384.913
+ Sonstige ordentliche Erträge	67.913,71	14.478	44.755	44.802	44.849	44.896
+ Bestandsveränderungen	6.149,65	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	502.026,24	481.924	509.053	501.150	503.267	505.420
- Personalaufwendungen	788.838,25	868.337	898.793	907.675	916.647	925.710
- Versorgungsaufwendungen	97.751,42	114.181	114.275	115.418	116.572	117.737
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.825.897,25	1.747.252	1.761.536	1.778.239	1.795.143	1.812.626
- Bilanzielle Abschreibungen	50.942,00	50.444	53.442	53.951	54.466	54.986
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	689.644,72	702.176	706.666	706.666	706.666	711.666
= Ordentliche Aufwendungen	3.453.073,64	3.482.390	3.534.712	3.561.949	3.589.494	3.622.725
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.951.047,40	-3.000.466	-3.025.659	-3.060.799	-3.086.227	-3.117.305
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.119.012,46	3.321.101	3.345.339	3.371.902	3.399.276	3.431.714
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.222,10	315.017	318.677	319.950	321.207	322.736
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.862.790,36	3.006.084	3.026.662	3.051.952	3.078.069	3.108.978
= Ergebnis	-88.257,04	5.618	1.003	-8.847	-8.158	-8.327

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	33.915,55	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.915,55	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	31.077,90	47.500	97.500	0	1.222.500	1.062.500	1.062.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.077,90	47.500	97.500	0	1.222.500	1.062.500	1.062.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.837,65	-32.500	-67.500	0	-1.192.500	-1.032.500	-1.032.500

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	809.630,38	515.000	787.812	788.051	797.883	820.758
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.034.045,07	26.161.360	26.573.590	26.879.841	26.825.781	27.136.790
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	325.825,27	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	618.921,33	630.100	630.100	630.100	630.100	630.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	832.706,03	319.070	259.696	258.444	257.482	257.418
+ Aktivierte Eigenleistungen	340.352,59	330.000	340.000	345.000	350.000	355.000
= Ordentliche Erträge	29.961.480,67	28.255.530	28.891.198	29.201.436	29.161.246	29.500.066
- Personalaufwendungen	4.982.639,78	5.438.785	5.640.043	5.696.416	5.753.356	5.810.863
- Versorgungsaufwendungen	28.257,88	26.690	27.364	27.638	27.914	28.193
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.949.261,28	8.885.176	9.016.690	9.453.753	9.281.053	9.263.375
- Bilanzielle Abschreibungen	4.814.785,00	4.873.630	4.918.440	4.967.520	5.017.090	5.067.156
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.574.493,16	662.712	677.234	677.834	677.834	678.534
= Ordentliche Aufwendungen	21.349.437,10	19.886.993	20.279.771	20.823.161	20.757.247	20.848.121
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.612.043,57	8.368.537	8.611.427	8.378.275	8.403.999	8.651.945
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.448.906,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.258.791,82	1.282.290	1.317.248	1.328.086	1.339.089	1.352.741
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	190.114,18	-1.282.290	-1.267.248	-1.278.086	-1.289.089	-1.302.741
= Ergebnis	8.802.157,75	7.086.247	7.344.179	7.100.189	7.114.910	7.349.204

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	43.934,49	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	76.794,47	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.728,96	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	700,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	4.211.747,94	5.075.100	4.865.100	620.000	5.255.100 (620.000)	5.135.100 (0)	5.135.100 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	488.919,80	642.500	1.072.500	160.000	372.500 (160.000)	372.500 (0)	372.500 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.701.368,65	5.742.600	5.962.600	780.000	5.652.600	5.532.600	5.532.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.580.639,69	-5.742.600	-5.962.600	-780.000	-5.652.600	-5.532.600	-5.532.600

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.662,00	525.892	572.162	1.131.099	1.592.340	1.509.888
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.680.095,17	1.566.749	1.743.075	1.673.075	1.673.075	1.673.075
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.257.740,57	10.173.278	10.555.098	11.748.419	11.537.216	11.516.579
+ Sonstige ordentliche Erträge	213.031,35	297.060	1.607.904	99.060	1.011.060	174.060
= Ordentliche Erträge	11.215.965,69	12.574.416	14.489.676	14.663.090	15.825.128	14.885.039
- Personalaufwendungen	3.527.186,44	3.839.455	4.016.908	4.057.037	4.097.565	4.138.501
- Versorgungsaufwendungen	42.527,10	45.099	43.831	44.269	44.712	45.159
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.743.231,94	7.387.381	8.890.072	9.101.014	10.248.916	9.274.430
- Bilanzielle Abschreibungen	238.309,99	267.179	258.472	261.032	263.617	266.228
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.655,01	93.908	103.815	103.915	104.016	104.118
= Ordentliche Aufwendungen	8.741.910,48	11.633.022	13.313.098	13.567.267	14.758.826	13.828.436
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.474.055,21	941.394	1.176.578	1.095.823	1.066.302	1.056.603
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.450.676,61	1.116.684	1.137.774	1.146.748	1.155.960	1.166.539
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.405.676,61	-1.071.684	-1.092.774	-1.101.748	-1.110.960	-1.121.539
= Ergebnis	68.378,60	-130.290	83.804	-5.925	-44.658	-64.936

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	6.500,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	193.823,30	467.500	197.500	0	27.500	27.500	27.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	193.823,30	467.500	197.500	0	27.500	27.500	27.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-187.323,30	-467.500	-197.500	0	-27.500	-27.500	-27.500

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.449,32	49.131	27.862	28.141	28.422	28.707
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.157.310,00	1.240.000	1.230.000	1.242.500	1.260.000	1.277.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	418.751,60	308.231	368.374	368.610	368.850	363.850
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500.224,30	2.854.827	2.843.674	2.855.667	2.877.419	2.905.412
+ Sonstige ordentliche Erträge	101.429,52	68.060	68.060	68.060	68.060	68.060
= Ordentliche Erträge	4.204.164,74	4.520.249	4.537.970	4.562.978	4.602.751	4.643.529
- Personalaufwendungen	2.329.288,42	2.498.383	2.571.497	2.597.212	2.623.180	2.649.410
- Versorgungsaufwendungen	0,00	30	30	30	30	30
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.245.380,46	1.617.121	1.493.455	1.501.621	1.508.324	1.515.585
- Bilanzielle Abschreibungen	377.994,50	352.570	372.389	374.773	377.180	379.612
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.701,44	49.810	57.323	57.395	57.395	57.395
= Ordentliche Aufwendungen	4.019.364,82	4.517.914	4.494.694	4.531.031	4.566.109	4.602.032
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	184.799,92	2.335	43.276	31.947	36.642	41.497
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.248,24	41.624	42.000	42.500	42.900	43.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	690.476,17	693.734	708.640	714.618	720.919	727.999
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-647.227,93	-652.110	-666.640	-672.118	-678.019	-684.699
= Ergebnis	-462.428,01	-649.775	-623.364	-640.171	-641.377	-643.202

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	330.000,00	0	0	0	2.440.000	640.000	592.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	50.512,25	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	380.512,25	0	0	0	2.440.000	640.000	592.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	1.101,59	10.000	73.000	0	90.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	595.089,65	75.000	10.000	1.050.000	2.860.000 (1.050.000)	860.000 (0)	800.000 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	139.952,14	355.000	445.000	0	125.000	105.000	125.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	736.143,38	440.000	528.000	1.050.000	3.075.000	985.000	945.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-355.631,13	-440.000	-528.000	-1.050.000	-635.000	-345.000	-353.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.411,78	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-373.867,45	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	136.860,00	10	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	-218.595,67	10	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	-65.544,38	-40.907	-23.987	10	10	10
- Bilanzielle Abschreibungen	96.051,47	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.242,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	34.749,09	-40.907	-23.987	10	10	10
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-253.344,76	40.917	23.987	-10	-10	-10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.583.298,19	1.552.345	1.788.058	1.993.303	2.099.154	2.193.244
= Finanzergebnis	-1.583.298,19	-1.552.345	-1.788.058	-1.993.303	-2.099.154	-2.193.244
= Ordentliches Ergebnis	-1.836.642,95	-1.511.428	-1.764.071	-1.993.313	-2.099.164	-2.193.254

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.646.662,84	6.157.600	6.257.600	0	6.502.600	6.237.600	6.007.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.994.999,51	2.291.539	2.455.211	0	2.718.695	2.739.810	2.890.187
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.651.663,33	3.866.061	3.802.389	0	3.783.905	3.497.790	3.117.413

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 001.001.002 Politische Gremien

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Betriebsausschusses, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.619,04	29.557	30.861	31.169	31.450	31.796
= Ordentliche Aufwendungen	35.619,04	29.557	30.861	31.169	31.450	31.796
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.619,04	-29.557	-30.861	-31.169	-31.450	-31.796
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.557	30.861	31.169	31.450	31.796
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.557	30.861	31.169	31.450	31.796
= Ergebnis	-35.619,04	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen

Hier sind die Kostenerstattungen an den Zentralen Steuerungsdienst und die Finanzbuchhaltung veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf das Produkt 001 002 002 intern verrechnet und führen damit zu Einnahmen in gleicher Höhe.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Stellenplanauszug	Anz.	0	0
Stellenplanübersicht	Anz.	0,00	0,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 010 Zentralbereich

Produkt: 001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Kurzbeschreibung

Betriebsleitung durch den Betriebsleiter und den stellvertretenden Betriebsleiter auf Grundlage des Leitbildes für das Dienstleistungsunternehmen Stadt Minden.

Konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung der Betriebsleitung in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.410,90	4.458	4.755	4.802	4.849	4.896
= Ordentliche Erträge	6.410,90	4.458	4.755	4.802	4.849	4.896
- Personalaufwendungen	327.543,34	360.158	380.863	384.567	388.307	392.088
- Versorgungsaufwendungen	97.751,42	114.171	114.265	115.408	116.562	117.727
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.643,20	166.721	195.103	197.030	199.050	200.960
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.487,25	70.091	73.570	73.570	73.570	78.570
= Ordentliche Aufwendungen	810.425,21	711.141	763.801	770.575	777.489	789.345
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-804.014,31	-706.683	-759.046	-765.773	-772.640	-784.449
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	746.095,06	736.240	789.907	796.942	804.090	816.245
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.557	30.861	31.169	31.450	31.796
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	746.095,06	706.683	759.046	765.773	772.640	784.449
= Ergebnis	-57.919,25	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die jährlichen Auflösungsbeträge für Urlaub, Überstunden und Pensionen ausgewiesen, außerdem noch die Erträge aus Forderungen gegen andere Dienstherren. Diese werden im jeweiligen Produkt ausgewiesen und schwanken von Jahr zu Jahr.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Beschäftigten innerhalb dieses Produktes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind überwiegend die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Steuerungsunterstützung veranschlagt. Im Einzelnen befinden sich unter dieser Position unter anderem die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erstattungen an den ZSD, die Beschäftigtenvertretung, die Gleichstellungsstelle und die IT.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die größte Position bilden wie in den Vorjahren die Prüfungskosten des Jahresabschlusses in Höhe von 42.000 € durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW, die sich für diese Aufgabe eines durch die SBM vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfers bedient. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wurden Maßnahmen ergriffen, um eine standardisierte und zeitgerechte Aufstellung der Jahresergebnisse sicher zu stellen. Außerdem gehören unter diese Position noch die Aufwendungen für Dienstreisen und Bürobedarf, die sich aber auf dem Niveau der Vorjahre bewegen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen dieses Produktes wird durch die Verrechnung über interne Leistungsbeziehungen innerhalb der Städtischen Betriebe Minden (SBM) erreicht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgebildet ist die Leistungsbeziehung zum Produkt 001.001.001 politische Gremien.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Neben der Fortentwicklung des Personalentwicklungsmanagements und der Implementierung eines Gesundheitsmanagements steht in diesem Jahr der Abschluss der Evaluierung der Straßenbaubeitragssatzung im Fokus. Außerdem wird eine Vereinheitlichung von Verwaltungsabläufen im Auftragsmanagement und der Stundenerfassung angestrebt. Im Mittelpunkt steht hier die Beseitigung von Medienbrüchen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	3	3
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1	1

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.001 Betriebshof

Kurzbeschreibung

Zusammenfassung aller Sachkosten rund um den Betriebshof hier in diesem Produkt zur besseren Abgrenzung zu anderen Kosten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2/ H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2/ H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	68.909	69.106	69.304	69.518
= Ordentliche Erträge	0,00	0	68.909	69.106	69.304	69.518
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	359.126	361.841	364.582	367.534
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	592.655	592.655	592.655	592.655
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	951.781	954.496	957.237	960.189
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-882.872	-885.390	-887.933	-890.671
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	882.871	885.391	887.936	890.673
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	882.871	885.391	887.936	890.673
= Ergebnis	0,00	0	-1	1	3	2

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position finden sich die Erstattungen der Gebäudewirtschaft für den Betriebshof.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier finden sich die Aufwendungen für die allgemeinen Unterhaltungskosten des Betriebshofes für Strom (46.000 €), Wasser (20.000 €) und Heizung (64.000 €), ebenso wie die Hausgebühren und die Kosten für die Unterhaltsreinigung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Mietzahlungen an die MEW (590.000 €) und den Versicherungsleistungen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten, die die einzelnen Produkte beim Betriebshof verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Oberste Priorität hat in diesem Produkt die Erhaltung der Gebäudesubstanz.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Kurzbeschreibung

Inhalt dieses Produkts ist die Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Dienstfahrzeuge und Geräte der Stadt Minden. Darüber hinaus werden auch die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes des Kreises Minden-Lübbecke unterhalten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes

001 Wartungs- u. Pflegeleistungen

Aufgabentyp

Ausrichtung

Auftragsgrundlage

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

002 Fahrzeugreparaturen

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

003 Unfallschadensbeseitigungen

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

004 Umbauten

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

005 Abschleppdienste

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

006 Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen

bedingt pflichtig

intern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.446,00	10.571	5.446	5.500	5.555	5.611
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.172,20	70.000	80.000	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.344,68	386.875	309.943	311.742	313.559	315.395
+ Sonstige ordentliche Erträge	61.502,81	10.020	40.000	40.000	40.000	40.000
+ Bestandsveränderungen	6.149,65	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	495.615,34	477.466	435.389	427.242	429.114	431.006
- Personalaufwendungen	461.294,91	508.179	517.930	523.108	528.340	533.622
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.480.635,01	1.550.974	1.176.446	1.188.199	1.200.061	1.212.336
- Bilanzielle Abschreibungen	50.942,00	50.444	53.442	53.951	54.466	54.986
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	614.157,47	632.085	40.441	40.441	40.441	40.441
= Ordentliche Aufwendungen	2.607.029,39	2.741.692	1.788.269	1.805.709	1.823.318	1.841.395
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.111.414,05	-2.264.226	-1.352.880	-1.378.467	-1.394.204	-1.410.389
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.372.917,40	2.555.304	1.641.700	1.658.400	1.675.800	1.693.000

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.222,10	285.460	287.816	288.781	289.757	290.940
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.116.695,30	2.269.844	1.353.884	1.369.619	1.386.043	1.402.060
= Ergebnis	5.281,25	5.618	1.004	-8.848	-8.161	-8.329

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Erlöse in Höhe von 80.000 € für den Papierumschlag auf dem Betriebshofgelände veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Erstattungen vom Kernhaushalt (180.000 €) und die Erstattungen des Kreises (130.000 €) für Leistungen der Kfz-Werkstatt ausgewiesen. Die Erstattungen der Gebäudewirtschaft für den Betriebshof, die bisher unter dieser Position zu finden waren, werden jetzt in dem eigenen Produkt Betriebshof ausgewiesen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit 518.000 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für 2017 sind 1,2 Mio. € für Verbrauchsmittelaufwendungen angesetzt. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Aufwendungen für Kraftstoffe und für Reparaturmaterial für die städtischen Fahrzeuge und Geräte.

Weiterhin sind hier die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Kfz-Werkstatt veranschlagt und die Kosten, die für den Umschlag des Papiers entstehen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Geräte der Kfz-Werkstatt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus der Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (30.000 €) und dem lfd. Geschäftsaufwand zusammen. Die Miete für den Betriebshof an die MEW wird ab dem Jahr 2017 in dem speziellen Produkt Betriebshof ausgewiesen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten, die die einzelnen Produkte bei der Kfz-Werkstatt verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen. Dies gilt auch für die Betriebshofkosten.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung und durch den Bereich SZ entstehen, werden anteilig auf die Kfz-Werkstatt verrechnet und als Aufwand ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

In diesem Jahr steht die Optimierung der Kfz-Werkstatt im Fokus. Ziel dabei ist es, eine noch stärkere Erhöhung der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	33.915,55	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.915,55	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	31.077,90	47.500	97.500	0	1.222.500	1.062.500	1.062.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.077,90	47.500	97.500	0	1.222.500	1.062.500	1.062.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.837,65	-32.500	-67.500	0	-1.192.500	-1.032.500	-1.032.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62001002 6831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	33,9	15,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	33,9	15,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
S 62001000 7832000 Fuhrpark: AV bis 410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62001001 7831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	30,6	35,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62001002 7831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
S 62001003 7831000 Fuhrpark AV bis 410 EUR	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	775,0	650,0	400,0	0,0
S 62001004 7831000 Fuhrpark: Fahrzeuge unrentierl	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	435,0	400,0	650,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	31,1	47,5	97,5	0,0	1.222,5	1.062,5	1.062,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	2,8	-32,5	-67,5	0,0	-1.192,5	-1.032,5	-1.032,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	2,8	-32,5	-67,5	0,0	-1.192,5	-1.032,5	-1.032,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

S 62 001 001

Beschaffung von Dienstfahrzeugen für den Kernhaushalt.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,40	9,40

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Sammlung/Transport der Fraktionen Restmüll, Papier, Bioabfall und Leichtverpackungen (Gelbe Säcke) im Stadtgebiet Minden inklusive Sicherstellung einer umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgung bzw. Verwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Abfallwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sammlung/Transport Restmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Sammlung/Transport Biomüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Sammlung/Transport Papier	pflichtig	extern	Ortsrecht
004 Sammlung/Transport Gelbe Säcke	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 Sammlung/Transport Sperrmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
006 Sammlung/Transport Windelsäcke	freiwillig	extern	Ortsrecht
007 Unterhaltung Wertstoffhof	freiwillig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.856.475,67	5.920.088	5.787.112	5.966.050	5.966.050	5.966.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	325.825,27	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	384.886,51	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	119.866,77	100.020	100.000	100.000	100.000	100.000
= Ordentliche Erträge	6.687.054,22	6.700.108	6.567.112	6.746.050	6.746.050	6.746.050
- Personalaufwendungen	1.522.059,44	1.676.512	1.698.187	1.715.167	1.732.320	1.749.641
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.751.469,90	3.696.700	3.473.668	3.477.724	3.481.914	3.486.056
- Bilanzielle Abschreibungen	180.198,00	228.384	182.698	184.500	186.320	188.158
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	474.270,34	482.754	481.405	481.405	481.405	481.405
= Ordentliche Aufwendungen	5.927.997,68	6.084.360	5.835.968	5.858.806	5.881.969	5.905.270
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	759.056,54	615.748	731.144	887.244	864.081	840.780

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)

Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.906,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	652.806,54	692.351	702.497	707.983	713.584	719.816
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-603.900,54	-692.351	-652.497	-657.983	-663.584	-669.816
= Ergebnis	155.156,00	-76.603	78.647	229.261	200.497	170.964

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Auf Grund der Neuausschreibung der Vermarktung des Papiers haben sich die Erlöse inzwischen auf rd. 300.000 € stabilisiert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für die Leistungen (Abfuhr gelbe Säcke, Reinigung Stellplätze Glasbehälter, Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Dualen System Deutschland (DSD) erzielen die SBM einen gleichbleibenden Erlös in Höhe von 380.000 €

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind in der genannten Höhe veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für die Fraktionen Restmüll (1.7 Mio. €), Sperrmüll (130.000 €), Grün- u. Bioabfälle (1,2 Mio. €) und Sondermüllbeseitigung (110.000 €). Tendenziell sind die Kosten hier auf Grund von stagnierenden Mengen und Preisen unverändert bzw. leicht gesunken.

Weiterhin werden hier die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Abfallwirtschaft ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Abfallgefäße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten die gleichbleibenden Abfuhrkosten für den Privatunternehmer (400.000 €) sowie den lfd. Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Abfallwirtschaft verrechnet und als Aufwand (134.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier u. a. die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (444.000 €) und den Zentralbereich (79.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Minden-Lübbecke und den Kommunen steht auch in diesem Jahr im Vordergrund. Ziel ist die Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes für den gesamten Kreis Minden-Lübbecke. Außerdem ist die Vorbereitung der Einführung der Wertstofftonne für 2019 weiter zu verfolgen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	373.563,02	442.500	652.500	0	202.500	202.500	202.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	373.563,02	442.500	652.500	0	202.500	202.500	202.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-373.563,02	-442.500	-652.500	0	-202.500	-202.500	-202.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)

Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62011001 Abfallwirtschaft: KFZ Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	254,1	240,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	254,1	240,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62011001	0	0	-254,1	-240,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62011000 7831000 Abfallw.: AV ab 410 EUR	0	0	119,5	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0	0,0
S 62011003 7832000 Abfallwirtschaft: Erwerb vonbewglichen Sachen des AV über410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	119,5	202,5	202,5	0,0	202,5	202,5	202,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-119,5	-202,5	-202,5	0,0	-202,5	-202,5	-202,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-373,6	-442,5	-652,5	0,0	-202,5	-202,5	-202,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 011 001 Kfz-Beschaffung
Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Müllwagen und ein Containerfahrzeug (Hakenwagen).

S 62 011 000
Ersatz von defekten Abfallbehältern und Containern.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	33,00	33,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Kurzbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der gesamten öffentlichen Flächen in regelmäßigem Turnus sowie zu Sonderterminen nach Veranstaltungen; im Winter auch Räumen von Schnee und Beseitigung von Eis.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Straßenreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes

001 Straßenreinigung

pflichtig

extern

Ortsrecht

002 Winterdienst

pflichtig

extern

Gesetz

003 Sonderreinigungen

bedingt pflichtig

extern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.508,00	2.506	2.508	2.533	2.558	2.584
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.672.690,17	1.563.674	1.740.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.866,00	350.866	387.500	387.500	387.500	387.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.503,94	10.020	15.020	15.020	15.020	15.020
= Ordentliche Erträge	2.054.004,71	1.938.503	2.156.465	2.086.490	2.086.515	2.086.541
- Personalaufwendungen	1.021.749,13	1.084.668	1.117.403	1.128.577	1.139.861	1.151.260
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.908,23	359.740	366.791	369.922	373.249	376.247
- Bilanzielle Abschreibungen	79.678,00	100.297	102.500	103.500	104.510	105.530
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.824,00	21.394	24.137	24.237	24.338	24.440
= Ordentliche Aufwendungen	1.575.159,36	1.566.109	1.610.841	1.626.246	1.641.968	1.657.487
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	478.845,35	372.394	545.624	460.244	444.547	429.054
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.466,75	518.255	525.398	529.747	534.205	538.990

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-410.466,75	-473.255	-480.398	-484.747	-489.205	-493.990
= Ergebnis	68.378,60	-100.861	65.226	-24.503	-44.658	-64.936

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen für Leistungen in dem Bereich Stadtreinigung und Winterdienst nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Mitbenutzung der Salzhalle auf dem Gelände des Betriebshofes zahlt der Kreis Minden-Lübbecke ein jährlich gleichbleibendes Entgelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird der öffentliche Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst ausgewiesen, der nicht durch Gebühren gedeckt ist. Die Erstattung erfolgt aus dem Kernhaushalt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in der Stadtreinigung Beschäftigten werden unter dieser Position berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für den Straßenkehricht (80.000 €) und um Kosten für die Beschaffung von Streugut (38.000 €). Zudem finden sich hier die Aufwendungen für die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen von Personalservice, IT, RPA u.a..

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten unter anderem den lfd. Geschäftsaufwand in Höhe von 10.000 € und die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (6.000 €) und für Aus- und Fortbildung.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Für die Reinigung der Stellplätze für die Glascontainer erhält die Straßenreinigung von der Abfallwirtschaft eine Erstattung in Höhe von 45.000 €. Finanziert wird dieser Betrag vom Dualen System Deutschland.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und die Unterhaltung entstehen, werden hier auf die Stadtreinigung verrechnet und als Aufwand (114.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (363.000 €) und den Zentralbereich (47.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Das bestehende Konzept zur Stadtbildpflege soll nach den bisher gemachten Erfahrungen weiter verfeinert werden. Hierzu gehört die unverzügliche Entfernung von Graffiti und Verunreinigungen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	159.181,19	272.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.181,19	272.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-159.181,19	-272.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
 Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012004 Stadtreinigung: KFZ Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	158,6	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	158,6	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012004	0	0	-158,6	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012500 7832000 Stadtreinigung: AV bis 410 EUR	0	0	0,6	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62012501 7831000 Stadtreinigung AV ab 410 EUR	0	0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,6	152,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-0,6	-152,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-159,2	-272,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	22,60	22,60

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen

Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln, Brücken inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen. Hinweis Investiv: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes

	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung v. Gemeindestraßen usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung Gemeinestr., Wege, Plätze usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Erhebung Erschließungs- und Straßenbaubeiträge	pflichtig	extern	Gesetz
004 Brückenprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Betrieb und Erhaltung verschiedener Anlagen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
006 Strecken- und Wegekontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.154,00	523.386	619.654	1.128.566	1.589.782	1.507.304
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.405,00	3.075	3.075	3.075	3.075	3.075
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.906.874,57	9.822.412	10.099.020	11.342.341	11.149.716	11.129.079
+ Sonstige ordentliche Erträge	196.527,41	287.040	1.592.884	84.040	996.040	159.040
= Ordentliche Erträge	9.161.960,98	10.635.913	12.314.633	12.558.022	13.738.613	12.798.498
- Personalaufwendungen	2.505.437,31	2.754.787	2.899.505	2.928.460	2.957.704	2.987.241
- Versorgungsaufwendungen	42.527,10	45.089	43.821	44.259	44.702	45.149
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.392.323,71	7.027.641	8.523.281	8.731.092	9.875.667	8.898.183
- Bilanzielle Abschreibungen	158.631,99	166.882	155.972	157.532	159.107	160.698
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.831,01	72.514	79.678	79.678	79.678	79.678
= Ordentliche Aufwendungen	7.166.751,12	10.066.913	11.702.257	11.941.021	13.116.858	12.170.949
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.995.209,86	569.000	612.376	617.001	621.755	627.549
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.995.209,86	598.429	612.376	617.001	621.755	627.549

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.995.209,86	-598.429	-612.376	-617.001	-621.755	-627.549
= Ergebnis	0,00	-29.429	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position befinden sich im Wesentlichen die Zuwendungen vom Land für die Bergkirchener Straße, für Maßnahmen aus dem Barriereatlas (160.000 €) sowie die Zuwendungen für die Einrichtung einer verkehrabhängigen Signalplanauswahl (112.500 €) und für Verbesserungen für den Radverkehr an Lichtsignalanlagen (146.000 €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Das Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren für Straßenaufbrüche wird in jedem Jahr gleichbleibend geplant, richtet sich aber nach der Menge der gemeldeten Aufbrüche und variiert dadurch.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position wird auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand für Straßenunterhaltung und -entwässerung, der nicht durch Dritte gedeckt wird, mit rund 10 Mio. € erstattet. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier bilden die Einnahmen bei den Gestattungsverträgen, die Erstattungen für Schadensfälle an Gemeindestraßen und an der Straßenbeleuchtung insgesamt einen Ertrag in Höhe von 84.000 €. Außerdem sind hier die Ablösezahlungen für die L764 Friedrich-Wilhelm-Straße und für die L534 Weserbrücke mit insgesamt etwa 1,51 Mio. € enthalten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Unter dieser Position werden alle Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in diesem Produkt tätigen Beschäftigten dargestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Jahr 2017 rd. 1,5 Mio. € über dem Vorjahresansatz. Dies resultiert u. a. aus Planungskosten, hinter denen sich auch Kosten für die Zustandserfassung und -bewertung der Straßen verbergen sowie die Erhaltungsansätze für die Maßnahmen aus dem Barriereatlas und den Maßnahmen an den LSA für Radverkehr aus dem Programm Nahmobilität und der Einführung der verkehrabhängigen Signalplanauswahl. Eine weitere große Position stellen die Straßenentwässerungsgebühren in Höhe von 1,8 Mio. € dar, die sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch nicht verändert haben. Die Erstattungen von Leistungen an RPA, Rechts- und Personalservice sind demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen aus Vermögenszuwächsen aufgrund von Investitionsmaßnahmen des beweglichen Vermögens abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus verschiedenen Personalnebenaufwendungen, beispielsweise für Schutzkleidung und PKW-Entschädigungen und für Aus- und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind die Aufwendungen zu verrechnen, die u.a für die Inanspruchnahme des Fuhrparks, des Betriebshofs und für den Zentralbereich entstehen. Die bisher hier veranschlagten Straßenentwässerungsgebühren sind bereits ab dem Jahr 2016 unter der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu finden.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen; hier hat die Erhaltung/Sanierung der am 01.01.2014 übertragenen Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen ein besonderes Gewicht
- weiterer Ausbau der Fußgängerzone; dieser geht mit dem Ausbau der restlichen Bäckerstraße bis zum Wesertor weiter
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Barriereatlas inklusive des Ausbaus der Straße Trockenhof
- Prüfungen und Erhaltungsmaßnahmen an Brücken und Bauwerken, die ebenfalls zum 01.01.2014 in die städtische Baulast übergegangen sind
- Zustandserfassung und -bewertung insbesondere des untergeordneten Straßennetzes
- Weiterentwicklung der Straßendatenbank als zentrale Informationsplattform mit Anbindung an die grafischen Informationssysteme und für ein Erhaltungsmanagement

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen

Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	6.500,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	34.642,11	195.000	195.000	0	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.642,11	195.000	195.000	0	25.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.142,11	-195.000	-195.000	0	-25.000	-25.000	-25.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012000 Straßen: Kfz-Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	8,3	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	8,3	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012000	0	0	-8,3	-100,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012000 6831000 Straßen: AV ab 410 EUR	0	0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62012000 7831000 Straßen: AV ab 410 EUR	0	0	22,8	90,0	90,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 62012001 7832000 Straßen: AV bis 410 EUR	0	0	3,5	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	26,3	95,0	95,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-19,8	-95,0	-95,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-28,1	-195,0	-195,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 000 Kfz-Beschaffung

Ersatzbeschaffung von 2 Mercedes Sprinter für die Pflasterkolonne und die Streckenkontrolle.

S 62 012 000

Anschaffung diverser Gerätschaften und Fahrzeugausstattungen; beispielsweise werden ein Frontmähergerät und ein Minibagger benötigt.

S 62 012 001

Ersatz und teilweise Neubeschaffung von abgängigen Kleingeräten.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	1,375	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	47,00	48,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung sämtlicher städtischer Grün- und Parkanlagen inkl. der Sport- und Spielplätze.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Minden als regionales Zentrum

- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Familienfreundliche Stadt

- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Aktiviere Bürgergesellschaft

- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Pflege u. Unterhaltung Parkanlagen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Pflege u. Unterhaltung Spielplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
003 Pflege u. Unterhaltung Sportplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Gebäudebegleitgrün in Schulen u. Kindergärten	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
005 Straßenbegleitgrün	pflichtig	extern	Gesetz
006 Planungsbegleitende Maßnahmen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Industrieeingrünung u. Ausgleichsflächen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.873,00	32.901	12.073	12.194	12.316	12.439
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.725,43	58.119	58.374	58.610	58.850	53.850
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.050.669,85	2.275.434	2.313.597	2.333.934	2.353.508	2.379.302
+ Sonstige ordentliche Erträge	89.336,35	68.020	68.020	68.020	68.020	68.020
= Ordentliche Erträge	2.269.604,63	2.434.474	2.452.064	2.472.758	2.492.694	2.513.611
- Personalaufwendungen	1.132.489,11	1.198.755	1.240.566	1.252.972	1.265.500	1.278.155
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	627.399,57	786.753	676.502	680.581	683.562	687.060
- Bilanzielle Abschreibungen	108.576,00	101.775	111.076	112.162	113.258	114.366
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.221,39	17.660	20.444	20.444	20.444	20.444
= Ordentliche Aufwendungen	1.887.686,07	2.104.953	2.048.598	2.066.169	2.082.774	2.100.035

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	381.918,56	329.521	403.466	406.589	409.920	413.576
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.248,24	41.624	42.000	42.500	42.900	43.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	406.772,61	439.049	445.466	449.089	452.820	456.876
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-363.524,37	-397.425	-403.466	-406.589	-409.920	-413.576
= Ergebnis	18.394,19	-67.904	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erträge aus Verkäufen von Holz an einen externen Vermarkter und aus Grundstücksverpachtungen, für Grabeland und landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter befinden sich die Pauschalerstattungen auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der Stadt Minden. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen nimmt seit Jahren stetig zu, so dass als Folge höhere Erstattungen im Vergleich zum Vorjahr erwartet werden. Deren Gegenfinanzierung wird im Produkt 013.001.002 im Kernhaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch Erstattungen aus Verkehrsunfällen mit Schäden an Bäumen. Diese können nicht konkret vorhergesehen werden, der Ansatz wird daher jedes Jahr gleichbleibend beplant.

Personalaufwendungen

Die in diesem Bereich beschäftigten Mitarbeiter*innen verursachen die genannten Aufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um Unterhaltungsmittel für Grünanlagen, Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verbrauchsmittel und Müllbeseitigung. Außerdem fallen die Kostenerstattungen an andere Fachbereiche des Kernhaushaltes mit unter die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwand sowie der Aufwand für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen verbergen sich unter dieser Position, außerdem die Abschreibungen auf Sachanlagen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier werden die interne Leistungsverrechnung für den SBM-Betriebshof und den Zentralbereich und die Erstattung an den Fuhrpark ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

- Ausbau des Baumkatasters und Optimierung der Verkehrssicherungspflicht an Bäumen.
- Verbesserung des Stadtbildes durch blühende großflächige Bepflanzung in einigen Bereichen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 626 Grünanlagen

Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	640.000	640.000	592.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	50.512,25	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.512,25	0	0	0	640.000	640.000	592.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	800.000	800.000	740.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.963,92	212.500	152.500	0	52.500	52.500	52.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.963,92	212.500	152.500	0	852.500	852.500	792.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	14.548,33	-212.500	-152.500	0	-212.500	-212.500	-200.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013000 Grünanlagen: Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	21,4	160,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	21,4	160,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013000	0	0	-21,4	-160,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

B 62013001 Grünanlagen: Fahrzeugbeschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	8,3	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	8,3	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013001	0	0	-8,3	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 62013000 Erneuerung Weserpromenade 1.BA Weserbrücke Bastaumündung

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	640,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	640,0	0,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	1.600	0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.600	0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	0,0	0,0
Saldo E 62013000	-1.600	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-160,0	-160,0	0,0	0,0

E 62013001 Erneuerung Weserpromenade2. BA Schlagde

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	592,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	592,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	740	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740,0	0,0
Investive Auszahlungen	740	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	740,0	0,0
Saldo E 62013001	-740	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-148,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 626 Grünanlagen

Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 62013002 Erneuerung Weserpromenade Glacisrundweg

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	350	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0
Investive Auszahlungen	350	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 62013002	-350	0	0,0							

G 62013000 Grünanlagen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Einz.a.Veräuß.v.Grunst./Gebäu.	0	0	50,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	50,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 62013000	0	0	50,5	0,0						

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013000 7832000 Grünanlagen: AV bis 410 EUR	0	0	0,9	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013001 7831000 Grünanlagen: AV ab 410 EUR	0	0	5,4	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	6,3	52,5	52,5	0,0	52,5	52,5	52,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-6,3	-52,5	-52,5	0,0	-52,5	-52,5	-52,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.690	0	14,5	-212,5	-152,5	0,0	-212,5	-212,5	-200,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B62 013 000 Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung
Neuanschaffung von zwei kleineren Transportfahrzeugen.

B 62 013 001

Anschaffung verschiedener Geräte und Ausstattungsgegenstände wie z. B. eines Böschungsmähers und eines Heckenhäckselkopfes.

S 62 013 001

Ausstattung von Spielplätzen und Grünanlagen, z. B. fällt hierunter die Anschaffung neuer Spielgeräte und Bänke.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	24,25	24,25

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Kurzbeschreibung

Unterhalt und Betrieb von 15 städtischen Friedhöfen mit den zugehörigen Serviceleistungen.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp **Ausrichtung** **Auftragsgrundlage**

001 Durchführung von Erdbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Durchführung von Urnenbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Neuanlage von Grabfeldern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Unterhaltung Grünanlagen auf dem Friedhof	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	920	920	929	938	948
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.157.310,00	1.240.000	1.230.000	1.242.500	1.260.000	1.277.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.096,65	381.093	343.227	345.383	347.561	349.760
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.093,17	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	1.409.499,82	1.622.033	1.574.167	1.588.832	1.608.519	1.628.228
- Personalaufwendungen	911.273,96	994.044	1.011.345	1.021.458	1.031.672	1.041.988
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543.770,94	708.079	694.855	698.652	701.981	705.447
- Bilanzielle Abschreibungen	142.989,52	121.785	132.313	133.611	134.922	136.246
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.516,52	27.722	31.790	31.862	31.862	31.862
= Ordentliche Aufwendungen	1.641.550,94	1.851.640	1.870.313	1.885.593	1.900.447	1.915.553
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-232.051,12	-229.607	-296.146	-296.761	-291.928	-287.325
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.320,71	191.200	197.677	199.421	201.276	203.536
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-211.320,71	-191.200	-197.677	-199.421	-201.276	-203.536
= Ergebnis	-443.371,83	-420.807	-493.823	-496.182	-493.204	-490.861

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hauptertragsposition sind die Bestattungsgebühren. Nach der NKF-Systematik sind hier zudem Erträge aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für bereits vor Jahren vereinnahmte Nutzungsgebühren enthalten.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter fallen Ruherechtsentschädigungen für Kriegsgräber in Höhe von rund 7.600 €, Kostenerstattungen vom Krematorium in Höhe von 60.000 €, die in diesem Jahr geringer ausfallen als im Vorjahr, und die Pauschalerstattungen von der Stadt Minden in Höhe des Anteils des öffentlichen Grüns (rund 276.000 €), dessen Gegenfinanzierung sich im Produkt 013 003 003 im Kernhaushalt befindet.

Personalaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind hier veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grünanlagen, die Unterhaltung der Ausstattung sowie Müllbeseitigung. Zudem werden die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter hier ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen der Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die interne Leistungsverrechnung SBM-Betriebshof und die Erstattung an Fuhrpark finden sich unter dieser Position. Auch die Kosten für den Zentralbereich werden hier aufgeführt.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

- Aufbau von Kooperationen mit Dritten bzgl. des Ausbaus des Bestattungsangebotes
- Stabilisierung der Bestattungszahlen
- Ausbau der Kommunikation mit den Bürger*innen mit dem Ziel, die verschiedenen Bestattungsangebote stärker bekannt zu machen

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	324.872,07	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.988,22	142.500	292.500	0	72.500	52.500	72.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	428.860,29	142.500	292.500	0	72.500	52.500	72.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-428.860,29	-142.500	-292.500	0	-72.500	-52.500	-72.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013501 Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	43,6	0,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	43,6	0,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013501	0	0	-43,6	0,0	-240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 62013510 Betriebsgebäude Nordfriedhof

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	520	520	324,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	520	520	324,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 62013510	-520	-520	-324,9	0,0						

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013500 7832000 Bestattungen: AV bis 410 EUR	0	0	0,9	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013501 7831000 Bestattungen: AV ab 410 EUR	0	0	33,1	140,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
S 62013502 7831000 BestattungswesenErweiterung Kolumbarium	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	0,0
S 62013510 7831000 Bestattungen: AusstattungBetriebsgebäude Nordfriedhof	0	0	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	60,4	142,5	52,5	0,0	72,5	52,5	72,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-60,4	-142,5	-52,5	0,0	-72,5	-52,5	-72,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-520	-520	-428,9	-142,5	-292,5	0,0	-72,5	-52,5	-72,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 013 501

Es müssen diverse Kraftfahrzeuge neu angeschafft werden. Der Kauf eines Kranwagen mit Kipper und ein Fendt Traktor sind in 2017 geplant.

S 62 013 501

Hier ist der Ankauf von zwei Schmalspurgeräten geplant. Außerdem ist der Ersatz diverser Kleingeräte, die im Lauf des Jahres ersetzt werden müssen, vorgesehen. Abgängig sind regelmäßig Kleingeräte wie zum Beispiel Blasgeräte, Freischneider, Heckenscheren und Motorsägen.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0	0
Tariflich Beschäftigte	Anz.	19	20

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Kurzbeschreibung

Durchführung der Dauergrabpflege für vorhandene Verträge sowie Neuanlage von Gräbern und Grabpflege.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp **Ausrichtung** **Auftragsgrundlage**

001 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege

freiwillig

extern

Ratsbeschluss

002 Unterhaltung von Kriegsgräbern

pflichtig

extern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	301.026,17	250.112	310.000	310.000	310.000	310.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.207,80	161.800	150.050	139.350	139.350	139.350
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	474.233,97	411.932	460.070	449.370	449.370	449.370
- Personalaufwendungen	285.525,35	305.544	319.586	322.782	326.008	329.267
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.209,95	81.289	80.735	81.024	81.417	81.713
- Bilanzielle Abschreibungen	1.537,00	10	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.963,53	4.428	5.089	5.089	5.089	5.089
= Ordentliche Aufwendungen	365.235,83	391.281	405.420	408.905	412.524	416.079
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	108.998,14	20.651	54.650	40.465	36.846	33.291
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.382,85	63.485	65.497	66.108	66.823	67.587
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.382,85	-63.485	-65.497	-66.108	-66.823	-67.587
= Ergebnis	36.615,29	-42.834	-10.847	-25.643	-29.977	-34.296

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter finden sich die Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung sowie die auch im Bestattungswesen befindlichen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für die Dauergrabpflege. Der Ansatz wird aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren, in denen sich die Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung sehr positiv entwickelt hatten, deutlich gesteigert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattung vom Land für die Unterhaltung von Kriegsgräbern sowie die Pauschalerstattung von der Stadt Minden zur Fortführung der Dauergrabpflege erfasst. Die Gegenfinanzierung der letzten Position ist unter dem Produkt 013 003 004 Dauergrabpflege im

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Kernhaushalt ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet die Vergabe der Unterhaltung der Kriegsgräber, die Unterhaltung der Betriebsausstattung sowie Mittel für die Beschaffung von Pflanzen für die Grabbepflanzung. Außerdem fallen die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter mit unter diese Position.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hinter dieser Position verbergen sich der Geschäftsaufwand, Aufwendungen für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind hier u. a. die Aufwendungen für die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Die wirtschaftliche und kundenorientierte Dienstleistung für den Bürger in der Dauergrabpflege, bei der Neuanlage von Gräbern und die Pflege bestehender Gräber stehen hier im Vordergrund. Der Kontakt zu den Bürger*innen soll gehalten bzw. weiter ausgebaut werden. Die verschiedenen städtischen Angebote werden dazu aktiv nach draußen kommuniziert und ihr Bekanntheitsgrad durch Werbemaßnahmen verstärkt.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,50	5,50

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von einschlägigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und dem sich daran anschließenden ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und gebührenrelevanten Betrieb der Abwasserbeseitigungs- und behandlungsanlagen zum Wohl der Allgemeinheit, einschl. der baulichen und maschinellen Unterhaltung unter Einbeziehung der Klärschlamm- und Methangasverwertung.

Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse; Ausübung des Kanalanschluss- und -benutzungszwangs.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bau- und Maschinenunterhaltung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Abwasserableitung, -reinigung und -beseitigung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Schlammbehandlung und -verwertung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Stromerzeugung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Entwässerungskonzepte, Fortschreibung ABK und GKP	pflichtig	extern	Gesetz
007 Indirekteinleiterüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Gewässerschutz	pflichtig	extern	Gesetz
009 Bürgerberatung	pflichtig	extern	Gesetz
010 Gebührenkalkulation	pflichtig	extern	Ortsrecht
011 Erhebung Kanalanschlussbeiträge / Kostenersatz	pflichtig	extern	Gesetz
012 Ausübung Kanalanschluss- / Benutzungszwang	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	809.630,38	515.000	787.812	788.051	797.883	820.758
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.177.569,40	20.241.272	20.586.478	20.713.791	20.659.731	20.970.740
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.034,82	250.100	250.100	250.100	250.100	250.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	712.839,26	219.050	159.696	158.444	157.482	157.418
+ Aktivierte Eigenleistungen	340.352,59	330.000	340.000	345.000	350.000	355.000
= Ordentliche Erträge	23.274.426,45	21.555.422	22.124.086	22.255.386	22.215.196	22.554.016

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
- Personalaufwendungen	3.460.580,34	3.762.273	3.941.856	3.981.249	4.021.036	4.061.222
- Versorgungsaufwendungen	28.257,88	26.680	27.354	27.628	27.904	28.183
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.197.791,38	5.188.476	5.343.022	5.776.029	5.599.139	5.577.319
- Bilanzielle Abschreibungen	4.634.587,00	4.645.246	4.735.742	4.783.020	4.830.770	4.878.998
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.100.222,82	179.958	195.829	196.429	196.429	197.129
= Ordentliche Aufwendungen	15.421.439,42	13.802.633	14.243.803	14.764.355	14.675.278	14.742.851
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.852.987,03	7.752.789	7.880.283	7.491.031	7.539.918	7.811.165
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.400.000,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	605.985,28	589.939	614.751	620.103	625.505	632.925
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	794.014,72	-589.939	-614.751	-620.103	-625.505	-632.925
= Ergebnis	8.647.001,75	7.162.850	7.265.532	6.870.928	6.914.413	7.178.240

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind die Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser mit rd. 10,4 Mio. €, Regenwasser mit rd. 3,3 Mio. € sowie die Einleitungsentgelte der umliegenden Städte Petershagen, Porta Westfalica und Bückeburg mit 2 Mio. € veranschlagt. Die Straßenenwässerungsgebühren für Stadt, Kreis, Land und Bund mit rd. 1,8 Mio. € werden ebenfalls hier verbucht. Die Leistungsentgelte bewegen sich im Einzelnen auf dem Niveau des Vorjahres.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen der Kostenersatz und die Aufwandserstattung für Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, der nach der Beitrags- und Gebührensatzung vom Grundstückseigentümer an die Stadt gezahlt werden muss.

Aktiviert Eigenleistungen

Hinter dieser Position verbergen sich die durch eigene Mitarbeiter*innen erledigten Aufgaben im Bereich der Planung und Bauleitung für investive Baumaßnahmen. Diese Art der Aufgabenerledigung wird in den kommenden Jahren zunehmen.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 180.000 € gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Einstellung von 2 neuen Mitarbeiter*innen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen, wobei in den Klammerzusätzen jeweils die Beträge aus dem Jahr 2016 angegeben sind:

Unterhaltung Kläranlagen 300.000 € (Vorjahr 250.000 €)
 Unterhaltung Kanal, Pumpstationen u. Gebäude 200.000 € (Vorjahr 100.000 €)
 Unterhaltung Maschinen 420.000 € (Vorjahr 410.000 €)
 Strombezug 585.000 € (Vorjahr 665.000 €)
 Landwirtschaftl. Klärschlammverwertung 600.000 € (Vorjahr 700.000 €)
 Verbrauchsmittel 650.000 € (Vorjahr 650.000 €)
 Abwasserabgabe an das Land 226.347 € (Vorjahr 231.955 €)
 Kostenerstattungen für Leistungen der Kernverwaltung 831.665 € (Vorjahr 811.511 €)
 Kanal- und Schachtsinspektionen 90.000 € (Vorjahr 50.000 €)
 Herstellung von Grundstücksanschlüssen 250.000 € (Vorjahr 250.000 €)

Die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten an den Bauwerken Kanalnetz und Klärwerk steigen gegenüber den Planwerten von 2016 um rd. 150.000 €

Durch die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf der Kläranlage sinken die Kosten für Strom gegenüber dem Vorjahr um rd. 80.000 €. Aufgrund der derzeit noch möglichen Aufrechterhaltung der landbaulichen Verwertung des Klärschlammes werden die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung ab 2017 gegenüber dem Vorjahr um rd. 100.000 € sinken.

Die Ausgaben für die Kostenerstattung werden um rund 20.000 € steigen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Bilanzielle Abschreibungen

In dieser Position ist der Werteverzehr des gesamten Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft für das Jahr 2017 enthalten. Diesem im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Werteverzehr stehen jedoch Neuinvestitionen gegenüber.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentliche Positionen dieser Aufwendungen sind im Einzelnen:

Allg. Geschäftsaufwand 50.000 €

Ausbildung Ver- und Entsorger 20.000 €

Fortbildung, einschl. Reisekosten 20.000 €

Erbbauszinsen 22.200 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In diesen Aufwendungen sind als größte Positionen die Aufwendungen für die Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung mit rd. 332.000 € sowie für die Fahrzeughaltung mit rd. 172.000 € sowie für den Betriebshof in Höhe von 69.000 € enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

- Abarbeitung der erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen aus dem ABK
- Abarbeitung der darin integrierten Niederschlagswasser- und Fremdwasserbeseitigungskonzepte.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	43.934,49	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	76.794,47	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.728,96	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	700,91	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	4.211.747,94	5.075.100	4.865.100	620.000	5.255.100 (620.000)	5.135.100 (0)	5.135.100 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	115.356,78	200.000	420.000	160.000	170.000 (160.000)	170.000 (0)	170.000 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.327.805,63	5.300.100	5.310.100	780.000	5.450.100	5.330.100	5.330.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.207.076,67	-5.300.100	-5.310.100	-780.000	-5.450.100	-5.330.100	-5.330.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 63011001 Abwasserbewirtschaftung Kraftfahrzeugbeschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	0,0	25,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 63011001	0	0	0,0	-25,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	138,5	150,0	120,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	138,5	150,0	120,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo E 63011030	0	0	-138,5	-150,0	-120,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

E 63011031 ABK 01.35.410 Erneuerung d. Einbindungsschachtes RÜ Fr. Wilh. Straße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.142	1.142	175,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.142	1.142	175,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011031	-1.142	-1.142	-175,6	0,0						

E 63011036 ABK 01.28.404,405,403,402,601 tlw. Erneuerung Kanalisation Innenstadt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3.049	3.049	245,2	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	3.049	3.049	245,2	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011036	-3.049	-3.049	-245,2	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011039 RW Vorbehandlung am Piwitt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	364	364	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	364	364	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011039	-364	-364	-0,8	0,0						

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	271,6	1.400,0	2.630,0	500,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	0,0
							(500,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	271,6	1.400,0	2.630,0	500,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0	0,0
Saldo E 63011100	0	0	-271,6	-1.400,0	-2.630,0	-500,0	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0	0,0

E 63011152 ABK 01.17.405 Hydr. Erneuerung MWK Steinstr. zw. Heidestr. bis Stiftstr.,u. bautechn. Ern

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	230	230	147,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	230	230	147,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011152	-230	-230	-147,9	0,0						

E 63011154 ABK 01.20.401 Hydraulische undbautechn. Erneuerung RWK und SWK Junkersweg u. Große Heide

6818000 Investitionszuwendungen von üb	0	0	43,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	43,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	685	685	78,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	685	685	78,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011154	-685	-685	-35,0	0,0						

E 63011165 Hydr. Erneuerung MWK Wertstraße nördlich des Mittellandkanals

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	400	400	514,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	400	400	514,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011165	-400	-400	-514,3	0,0						

E 63011166 Hydr. Erneuer. MWK Wertstraße vom Mittellandkanal bis zurHansastraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	213,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	213,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011166	-200	-200	-213,7	0,0						

E 63011170 Schlauchliner OT Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	188	188	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	188	188	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011170	-188	-188	-14,8	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011173 Optimierung Biologie neu

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.790	2.790	1.764,5	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	2.790	2.790	1.764,5	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011173	-2.790	-2.790	-1.764,5	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.200	950	128,2	350,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.200	950	128,2	350,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011174	-1.200	-950	-128,2	-350,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011176 Erneuerung Rechenanlage

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.500	1.500	0,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.500	1.500	0,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011176	-1.500	-1.500	0,0	-1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011179 Sanierung Kanalisation Wittelsbacher- / Wettiner Allee

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.000	1.000	285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.000	1.000	285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011179	-1.000	-1.000	-285,0	0,0						

E 63011180 Regenüberlaufbecken Haddenhausen (RÜB)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.651	1.651	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.651	1.651	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011180	-1.651	-1.651	-6,3	0,0						

E 63011181 Bautechnische Erneuerung SWK Rodenbecker Straße zwischen Preußenring

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	310	310	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	310	310	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011181	-310	-310	-2,3	0,0						

E 63011182 ABK MLT01_305 MWK Quartier Laxburg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	800	800	47,8	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	800	800	47,8	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011182	-800	-800	-47,8	-750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011183 Erneuerung Prozessleittechnik

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011183	-200	-200	0,0	-200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011184 Erneuerung MWK KarolingerringEngelbertstr., Betramstr.Gerhardstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	580	0	0,0	0,0	460,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0
							(120,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	580	0	0,0	0,0	460,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011184	-580	0	0,0	0,0	-460,0	-120,0	-120,0	0,0	0,0	0,0

E 63011185 Erneuerung Brünningstraße zw.Hahler Str. und Pötcherstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	140	0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	140	0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011185	-140	0	0,0	0,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011186 Erneuerung MWK Rosentalstr.westl. Manteufelstr.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	125	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	125	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011186	-125	0	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011187 Erneuerg. SWK/RWK Spandauerweg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	150	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	150	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011187	-150	0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011188 Erneuerung RWK Wittelsbachera.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	125	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	125	0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011188	-125	0	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011200 Sanierung MWK nördlich Grimpenwall

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	740	740	52,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	740	740	52,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011200	-740	-740	-52,9	0,0						

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 63011100 Grunderwerb

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,7	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,7	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63011100	0	0	-0,7	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63011101 Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo G 63011101	0	0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

N 63011100 Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	20,4	20,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	20,4	20,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Saldo N 63011100	0	0	-20,4	-20,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0

N 63011136 Energieoptimierung / erneuerbare Energien

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	334	334	103,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	334	334	103,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011136	-334	-334	-103,1	0,0						

N 63011137 Molchschleusen DRL Werftstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011137	0	0	0,0	-300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011138 Neubau RWK Biemker Str./Haberbreite

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	180	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	180	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011138	-180	0	0,0	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011139 Neubau RWK Kreuzstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	110	0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	110	0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011139	-110	0	0,0	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011140 Neubau RWK Herzog-Ferd.-Str.

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	80	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	80	0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011140	-80	0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011141 RKB/RRB Schwabenring

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	460	0	0,0	0,0	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	460	0	0,0	0,0	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011141	-460	0	0,0	0,0	-460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011902 KAB DE Ellerbusch

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011902	0	0	1,8	0,0						

N 63011903 KAB Einzelanschlüsse

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	72,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	72,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011903	0	0	72,6	0,0						

N 63011999 Anbindung an das KanalnetzKornackerstraße

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011999	0	0	2,4	0,0						

Z 63011000 Wertausgleichszahlungen

7817000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Z 63011000	0	0	0,0	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 63011100 7832000 Abwasser: AV bis 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	8,0	25,0	50,0	10,0	20,0	20,0	20,0	0,0
							(10,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
S 63011101 7831000 Abwasser: AV ab 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	107,3	150,0	300,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
							(150,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
S 63011900 7852100 Abwasser: Abwicklung Altverträge Fremdanlieger	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	115,4	175,1	350,1	160,0	170,1	170,1	170,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-115,4	-175,1	-350,1	-160,0	-170,1	-170,1	-170,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-18.733	-16.533	-4.207,1	-5.300,1	-5.310,1	-780,0	-5.450,1	-5.330,1	-5.330,1	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 63011001 Abwasserbewirtschaftung Kraftfahrzeugbeschaffung
 Beschaffung eines Baggers für den Kanalnetzbetrieb.

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen
 Im Stadtgebiet werden über 50 Abwasserpumpwerke betrieben und instand gehalten. Dabei ist es erforderlich, ältere und baulich/technisch verschlissene Anlagen durch Reinvestitionen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Nur dadurch kann ein wasserwirtschaftlich sowie rechtlich erforderlicher und wirtschaftlich vertretbarer Betrieb aufrechterhalten werden.

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-
 Aus diesem Ansatz werden die Maßnahmen des ABK's, der Sammelauftrag für Inlinersanierungen im gesamten Stadtgebiet sowie kleinere dringend erforderliche Sanierungen und Kanalverlängerungen finanziert. In der Finanzplanung sind die Mittel aufgeführt, die noch nicht in konkreten Maßnahmen gebunden sind.

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken
 Die Räumsysteme der Nachklärbecken sind nicht mehr wirtschaftlich zu unterhalten und nach ca. 15 Jahren Betrieb verschlissen. In den Jahren 2016/2017 ist zeitgleich an den Becken die Sanierung des Betons eingeplant. Es ist vorgesehen, die maschinentechnischen Arbeiten (Räumsystem Nachklärbecken) hierbei parallel umzubauen.

E 63011184 Erneuerung MWK Karolingerring, Engelbertstr., Bertramstr., Gerhardstr.
 E 63011185 Erneuerung MWK Brüningstraße zw. Hahler Str. u. Pöttcherstr.
 E 63011186 Erneuerung MWK Rosentalstraße westl. Manteuffelstr.
 E 63011187 Erneuerung SWK + RWK Spandauerweg
 Bei allen diesen Maßnahmen handelt es sich um erforderliche Kanalerneuerungen, die bereits mit Aufstellung des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes festgestellt wurden.

E 63011188 Erneuerung RWK Wittelsbacherallee
 Im Zuge des für 2017 geplanten Straßenausbaus Wittelsbacher Allee zwischen Königstraße und Hahler Straße wurde vorab die Kanalisation untersucht. Auf einer Strecke von rd. 200m ist der Regenwasserkanal stark geschädigt und muss in offener Bauweise, unmittelbar vor dem Straßenausbau, erneuert werden.

N 63011138 Neubau RWK Biemker Straße + Haberbreede
 N 63011139 Neubau RWK Kreuzstraße
 N 63011140 Neubau RWK Herzog-Ferdinand-Straße
 Beim RWK Biemker Straße handelt es sich um den Abschnitt südlich er Haberbreede und beim RWK Herzog-Ferdinand-Straße um die Nebenstraße von Haus Nr. 43 bis 47.
 Diese Neubaumaßnahmen sind erforderlich, um die schadlose Beseitigung des Niederschlagswassers sowohl von den Anliegergrundstücken als auch von den Straßenflächen gewährleisten zu können. Als Vorflut der neuen Regenwasserkanäle dienen in unmittelbarer Nähe vorhandenen RWK bzw. Gewässer.

N 63011141 Neubau RKB/RRB Schwabenring
 Das Regenwassereinzugsgebiet "R-SS-16" wird in West-Ost Richtung von der stark befahrenen Königstraße und in Nord-Süd Richtung von Schwabenring und Preußenring gequert. Nach den aktuellen Rechtsvorschriften und unserem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) muss das anfallende, verschmutzte Niederschlagswasser vor der Einleitung in die Bastau durch ein Regenrückhaltebecken mit vorgeschaltetem Regenklärbecken vorbehandelt werden.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2017
Beamte	Anz.	1,375	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	60,00	62,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 013.002.002 Gewässer

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von Maßnahmen, um Gewässer und Anlieger vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen und sie so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der EG-WRRLL.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Natur und Landschaft

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management

- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.576,32	15.310	14.869	15.018	15.168	15.320
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.250,00	36.500	36.800	37.000	37.000	37.000
= Ordentliche Erträge	50.826,32	51.810	51.669	52.018	52.168	52.320
- Personalaufwendungen	0,00	40	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	41.000	41.363	41.364	41.364	41.365
- Bilanzielle Abschreibungen	124.891,98	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000
= Ordentliche Aufwendungen	124.891,98	170.040	170.363	170.364	170.364	170.365
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-74.065,66	-118.230	-118.694	-118.346	-118.196	-118.045

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hinter dieser Position verbergen sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das Gewässer Vermögen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen vom Kernhaushalt u. a. für Planungsleistungen erfasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet besondere Unterhaltungsmaßnahmen vom Wasserverband Weserniederung in Höhe von 11.300 €, die nicht durch die allgemeine Umlage gedeckt sind. Außerdem sind hier Aufwendungen (20.000 €) für die Ausführungsplanung für die Umsetzung der EG-WRRLL enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2017

Bezug nehmend auf die EG-WRRLL soll im Bereich der stadt-eigenen Flächen eine Überplanung der Bastau erfolgen. Zudem werden Konzepte erarbeitet um Bereiche des Osterbachs zu renaturieren.

An kleineren Gewässern des Stadtgebietes werden, je nach Flächenverfügbarkeit, strukturelle Verbesserungen vorgenommen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 013.002.002 Gewässer

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	330.000,00	0	0	0	1.800.000	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000,00	0	0	0	1.800.000	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	1.101,59	10.000	73.000	0	90.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	270.217,58	75.000	10.000	1.050.000	2.060.000 (1.050.000)	60.000 (0)	60.000 (0)
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	271.319,17	85.000	83.000	1.050.000	2.150.000	80.000	80.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	58.680,83	-85.000	-83.000	- 1.050.000	-350.000	-80.000	-80.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 63013000 Grunderwerb für Gewässerbau

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63013000	0	0	-0,5	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63013002 Grunderwerb Osterbach

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,6	0,0	63,0	0,0	80,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,6	0,0	63,0	0,0	80,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63013002	0	0	-0,6	0,0	-63,0	0,0	-80,0	-10,0	-10,0	0,0

N 63013001 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Bastau

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	330,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	330,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0	0,0	0,0
7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0	0	270,2	50,0	0,0	1.000,0	2.000,0 (1.000,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	270,2	50,0	0,0	1.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013001	0	0	59,8	-50,0	0,0	-1.000,0	-200,0	0,0	0,0	0,0

N 63013002 Osterbach Planung Umsetzung

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0	0	0,0	0,0	5,0	50,0	50,0 (50,0)	50,0 (0,0)	50,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	5,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo N 63013002	0	0	0,0	0,0	-5,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)

Produkt: 013.002.002 Gewässer

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63013003 Gewässer: Optimierung Durchgängigkeit der Bastau

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	20	20	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	20	20	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013003	-20	-20	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63013004 Gewässer: Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Allg.

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo N 63013004	0	0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-20	-20	58,7	-85,0	-83,0	-1.050,0	-350,0	-80,0	-80,0	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

G 63013002 Grunderwerb Osterbach

Durch Erwerb von Grundstücken/Teilgrundstücken und Flächentausch mit stadteigenen Flächen soll die Voraussetzung geschaffen werden, längere Gewässerabschnitte für potentielle Renaturierungsmaßnahmen gem. der Umsetzungsfahrpläne mit Bezug auf die EG-WRRL zur Verfügung zu haben.

N 63013001 Planung, Umsetzung WRRL Bastau

Im Bereich der stadteigenen Flächen soll gem. Umsetzungsfahrplan eine Strecke von 1,5 km als ökologischer Trittstein geplant und umgesetzt werden. Nach bisherigen Überlegungen könnte der Verlauf mäandrierend gestaltet werden und durch Vorlandabgrabungen eine Gewässeraue geschaffen werden. Durch Einbringen von Strukturelementen wird die Bastau in dem zu überplanenden Bereich wieder Fließgewässercharakter bekommen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 016.001.003 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt sind die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen nachzuweisen

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	270.496,31	525.000	498.000	0	1.005.000	700.000	938.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Z 60016000 Zentral: Investitionspauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	270,5	525,0	498,0	0,0	1.005,0	700,0	938,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	270,5	525,0	498,0	0,0	1.005,0	700,0	938,0	0,0
Saldo Z 60016000	0	0	270,5	525,0	498,0	0,0	1.005,0	700,0	938,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	270,5	525,0	498,0	0,0	1.005,0	700,0	938,0	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Hier wird ein Anteil der Investitionspauschale für die SBM verbucht, der für die nicht rentierlichen Investitionen für Fahrzeuge in den Produkten Grünanlagen, Fuhrpark und Straßenunterhaltung verwendet wird.

Kurzbeschreibung

Förderungen der Agentur für Arbeit, Auflösung und Neubildung von Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit. Zinsaufwendungen für das Trägerdarlehen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.411,78	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-373.867,45	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	136.860,00	10	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	-218.595,67	10	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	-65.544,38	-40.907	-23.987	10	10	10
- Bilanzielle Abschreibungen	96.051,47	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.242,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	34.749,09	-40.907	-23.987	10	10	10
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-253.344,76	40.917	23.987	-10	-10	-10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.583.298,19	1.552.345	1.788.058	1.993.303	2.099.154	2.193.244
= Finanzergebnis	-1.583.298,19	-1.552.345	-1.788.058	-1.993.303	-2.099.154	-2.193.244
= Ordentliches Ergebnis	-1.836.642,95	-1.511.428	-1.764.071	-1.993.313	-2.099.164	-2.193.254

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Altersteilzeitfälle. Diese Projekte des Bundes sind ausgelaufen, so dass unter dieser Position bereits ab dem Jahr 2015 kein Ansatz mehr ausgewiesen wird.

Personalaufwendungen

Hier sind die Zuführungen zu den Rückstellungen abgebildet. Sie sinken seit Jahren kontinuierlich.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen auf Forderungen dargestellt, die in Verbindung mit den jeweiligen Pauschalwertberichtigungen der Jahresabschlüsse stehen. Außerdem werden noch sonstige Vermögensgegenstände hier mit ausgewiesen. Da für 2017 keine außergewöhnlichen Forderungsausfälle vorhergesehen werden, wird dieser Ansatz mit Null geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der unter diese Position fallende Ansatz für die Zinsaufwendungen des Trägerdarlehens ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken, während der Zinsaufwand für Kredite vom Kreditmarkt gestiegen ist. Ausgelöst wird dieser Umstand von der gestiegenen Investitionstätigkeit im Jahr 2017.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)

Budget: 010 Zentralbereich

Produkt: 016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.646.662,84	6.157.600	6.257.600	0	6.502.600	6.237.600	6.007.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.994.999,51	2.291.539	2.455.211	0	2.718.695	2.739.810	2.890.187
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.651.663,33	3.866.061	3.802.389	0	3.783.905	3.497.790	3.117.413

Stadt Minden



**Städtische
Betriebe
Minden**

Stellenplan 2017

Stellenplan SBM 2017

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Beamte/innen nachrichtlich (die Stellen werden gem. § 17 EigVO formal im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2016	Erläuterungen
SBM	<u>Beamte auf Zeit</u>					
	Beigeordnete/r	B 2	1	1	1	
	<u>höherer Dienst</u>					
	Oberrat/rätin	A 14	1	1	1	
	<u>gehobener Dienst</u>					
	Oberamtsrat/rätin	A13 gD	1	1	1	
	Amtmann/frau	A11	0,75	0,75	0,75	
	Oberinspektor/in	A10	2	2	2	
Summe:			5,75	5,75	5,75	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2017

Beamte - SBM (nachrichtlich)								
Produkt		Beamte auf Zeit	höherer Dienst	gehobener Dienst				Summe
		B2	A14	A13	A12	A11	A10	
001002002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung	1	1				1	3
011002001	Abwasserwirtschaft					0,375	1	1,375
012001001	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt			1		0,375		1,375
Endsumme:		1	1	1	0	0,75	2	5,75

Stellenplan SBM 2017

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	ku- und kw-Vermerke 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2015
TVöD				
15	2,00		2,00	2,00
14				
13				
12	3,00		3,00	3,00
11	14,00		14,00	14,00
10	7,00		6,00	5,00
9	10,00		10,00	10,00
8	8,00		9,00	8,00
7	15,00		14,00	14,00
6	80,00		78,00	75,00
5	33,00		35,00	35,00
4	53,00		51,00	50,00
3	0,75		0,00	0,00
Endsumme:	225,75		222,00	216,00

Stellenübersicht zum Stellenplan 2017

Tariflich Beschäftigte - SBM													
Produkt		Entgeltgruppen TVöD										Summe	
		15	12	11	10	9	8	7	6	5	4		3
001002002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung				1								1
001006002	Fuhrpark und Werkstatt	0,1				1	0,3	2	5	1			9,4
011001001	Abfallwirtschaft	0,6		1		1	0,7		8,0	0,7	21		33
011002001	Abwasserwirtschaft	1	3	8	3	2	6	11	15	7	6		62
012001001	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt			5	2	3	1	2	22	9	4		48
012003001	Stadtreinigung und Winterdienst	0,3				1			5	4,3	12		22,6
013001001	Grün- und Parkanlagen				0,5	1,00			9,75	4	9		24,25
013003001	Bestattungswesen				0,5	1,00			13,75	4		0,75	20
013003002	Ortsspezifische Sonderleistungen ...								1,5	3	1		5,5
Endsumme:		2,00	3,00	14,00	7,00	10,00	8,00	15,00	80,00	33,00	53,00	0,75	225,75

Stellenübersicht zum Stellenplan 2017
Nachwuchskräfte - SBM

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2017
Berufskraftfahrer	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Abwasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	4
Friedhofsgärtner/in	Ausbildungsvergütung	3
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	4
<u>Summe:</u>		15

Änderungen im Stellenplan von 2016 nach 2017: Mehr-/ Weniger-Stellen Beamte/Tariflich Beschäftigte

Status	S	Funktion / Sachgebiet	Weniger- Stelle	Mehr- Stelle	Produkt 2017	BesGr/ EntgGr	Bemerkungen
		<u>SZ</u>					
		<u>S 2</u>					
TVöD	2.2	Arbeiter Friedhöfe		0,75	013003001	EG 3	
		<u>S 3</u>					
TVöD	3.12	Ing. Straßenbau		1,00	012001001	EG 10	
TVöD	3.31	Arbeiter Kanalnetzbetrieb		2,00	011002001	EG 4	
Summe SBM insgesamt:				3,75			

Änderungen im Stellenplan von 2016 nach 2017: Anpassungen an tatsächliche Besetzung/Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen

Status	S	Funktion / Sachgebiet	Produkt 2017	Beförderung/ Höher-Gruppierung/ Anpassung an Besetzung/ Bewertung	Umfang	Bes./Entg. bisher (2016)	Bes./Entg. neu (2017)	Bemerkungen
		<u>SZ</u>						
		<u>S 2</u>						
TVöD	2.2	Arbeiter Grünanlagen	013001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
TVöD	2.2	Arbeiter Bestattungswesen	013003001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 6	
		<u>S 3</u>						
TVöD	3.13	SB Straßen- und Verkehrstechnik	012001001	Anpassung an Bewertung	1,00	EG 8	EG 6	
TVöD	3.21	Arbeiter Prozessbetrieb	011002001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 6	EG 7	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Art der Verbindlichkeiten	Kto.	Gesamtbetrag zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Betrag zu Beginn des Vorjahres	Bemerkungen
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR		
	0	1	2	3	4	5	
1. Anleihen							
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		45.089.729,52	0	0	45.089.729,52	46.982.005,10	
2.1 von verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	
2.2 von Beteiligungen		0	0	0	0	0	
2.3 von Sondervermögen		0	0	0	0	0	
2.4 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0	
2.4.1 vom Bund		0	0	0	0	0	
2.4.2 vom Land		0	0	0	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	3251230	7.636.503,99	0	0	7.636.503,99	8.717.908,64	
2.4.4 von Zweckverbänden		0	0	0	0	0	
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0	
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	0	0	0	
2.5 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0	
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3261730	37.453.225,53	0	0	37.453.225,53	38.264.096,46	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		0	0	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0	0	0	0	0	
3.1 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0	
3.2 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0	
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0	0	0	0	0	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511000	793.100,35	793.100,35	0	0	1.786.057,59	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611000	0	0	0	0	0	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37xxxxx	1.801.752,71	1.801.752,71	0	0	0,00	*)
8. Summe aller Verbindlichkeiten		47.684.582,58	2.594.853,06		45.089.729,52	48.768.062,69	

*) Der Stand zu Beginn des Vorjahres beläuft sich bei den Sonstigen Verbindlichkeiten auf 191.988,14 EUR.
Es handelt sich damit um eine Forderung. Die Verbindlichkeitenhöhe wird hier aus diesem Grund mit 0 ausgewiesen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
1	2	3	4	5	6
2017	1.830.000	0	0	0	0
Summe	1.830.000	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kredit- aufnahme</i>	6.502.600	6.237.600	6.007.600	6.237.600	6.237.600

Nachrichtlich:

Seiten des Produktes Gemeindestraßen (Investitionen) aus dem Kernhaushalt

Kurzbeschreibung 2017

Das Produkt umfasst die Investitionen im Straßenbau sowie die Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb "SBM" für die Wahrnehmung der Aufgaben im Straßen- und Verkehrswesen.

Zugehörige Produktbereiche 2017

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r 2017

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2017

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r 2017

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2017

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2017

Ziffer 19.3

Strategische Zielausrichtung 2017

Gutes kommunales Management

- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Plan	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.637.349,65	3.661.241	3.193.374	3.187.648	3.190.419	3.077.538
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.193.162,44	486.000	792.000	799.000	809.000	821.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.449,96	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
+ Sonstige ordentliche Erträge	24.057,52	10.126	11.876	13.626	13.626	13.626
+ Aktivierte Eigenleistungen	101.888,23	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
= Ordentliche Erträge	4.969.907,80	4.295.817	4.135.700	4.138.724	4.151.495	4.050.614
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.550.374,05	9.807.476	10.083.720	11.327.041	11.134.416	11.113.779
- Bilanzielle Abschreibungen	7.916.375,05	8.061.081	7.411.233	7.431.657	7.423.549	6.478.493
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	360.177,67	26.228	268.728	37.228	37.228	37.228
= Ordentliche Aufwendungen	17.826.926,77	17.894.785	17.763.681	18.795.926	18.595.193	17.629.500
= Ordentliches Ergebnis	-12.857.018,97	-13.598.968	-13.627.981	-14.657.202	-14.443.698	-13.578.886
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.857.018,97	-13.598.968	-13.627.981	-14.657.202	-14.443.698	-13.578.886
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-12.857.018,97	-13.598.968	-13.627.981	-14.657.202	-14.443.698	-13.578.886
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.146,00	40.651	78.148	80.921	80.451	68.031
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	8.146,00	-40.651	-78.148	-80.921	-80.451	-68.031
= Teilergebnis	-12.848.872,97	-13.639.619	-13.706.129	-14.738.123	-14.524.149	-13.646.917

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2017

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuwendungen des Landes NRW werden als Sonderposten aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Erträge aus Beiträgen für Gemeindestraßen werden als Sonderposten aufgelöst.

Aktivierte Eigenleistungen:

Die selbsterstellten Planungen - hier SBM - werden als Baukosten bei den jeweiligen Straßenabschnitten aktiviert und im Laufe der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen sind hauptsächlich Kostenerstattungen an den SBM für die Aufgabenwahrnehmung.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Sonstigen Aufwendungen spiegeln den Abgang der Restbuchwerte von Straßen durch den Beginn von Aus- und Umbaumaßnahmen wieder.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Afa Sopo	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebsaufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremdreinigung	Gemeinkosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Rathaus Rathaustiefgarage	0	0	0	19.173	0	0	72.397	52.000	0	39.570
Parkhaus Marienwall	0	0	10.000	943	0	0	27.735	100	0	38.578

Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungsarten in €							
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.354.100,00	467.500	1.614.600	0	554.000	300.000	1.200.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	13.860,00	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	145.914,09	17.500	289.000	0	36.000	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	50.000	120.000	80.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.513.874,09	485.000	1.903.600	0	640.000	420.000	1.280.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	9.988,03	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.152,87	681.500	2.439.500	0	806.500	670.500	1.726.500
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlagem.	16.637,89	112.500	72.500	0	37.500	37.500	37.500
- Auszahlungen von Zuwendungen	0,00	0	100.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.076.778,79	819.000	2.637.000	0	869.000	733.000	1.789.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	437.095,30	-334.000	-733.400	0	-229.000	-313.000	-509.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
B53012000 Straßen: Steuergerät Signalplanauswahl										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B53012000	0,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
G53012000 Straßen: Grunderwerb und Folgekosten										
6821000 EZ a.d. Veräußerung v. Grundst	0,0	0,0	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,0	0,0	10,0	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,0	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo G53012000	0,0	0,0	3,9	-25,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0
N53012106 Straßen: Königstraße von MLK bis Preußenring Neubau Gehwege und Parkbuchten										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012106	0,0	0,0	-17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012107 Straßen: B61 - Ringstraße von Rodenbecker Straße bis Drabertstraße Neubau Gehwege										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	17,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012107	0,0	0,0	-17,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012110 Straßen: Umbau Hohe Land (ABK 01.05.404)										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012110	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012117 Straßen: Umbau Bäckerstr. I.BA										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012117	0,0	0,0	-51,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012118 Straßen: Umbau Eickhof (ABK 01.16.302)										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012118	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012119 Straßen: Umbau Cecilienstr. (ABK 01.17.404)										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012119	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012130 Straßen: Endausbau Biemker Bach										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012130	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012139 Straßen: Ausbau Wittelsbacherallee von MIOS bis Königstr.										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	375,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	141,0	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	516,8	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	10,0	763,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10,0	763,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012139	0,0	0,0	0,0	-10,0	-246,2	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
N53012141 Straßen: Ausbau Herzog-Ferdinand-Straße										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	34,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	34,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012141	0,0	0,0	33,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012143 Straßen: Karinstraße-Rückbau Sickerschächte (ABK 01.35.103)										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	50,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	50,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012143	0,0	0,0	50,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012149 Straßen: Königstraße von VormKamp bis MLK Neubau Gehwege und Parkbuchten										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012149	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012152 Straßen: Königstraße von Friedhof bis Vorm Kamp Neubau Gehwege und Parkbuchten										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012152	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012157 Straßen: Radweg Notthorn										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	32,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012157	0,0	0,0	-7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012158 Straßen: Umbau Markt Obermarktstraße										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	525,4	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	525,4	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	683,0	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	683,0	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012158	0,0	0,0	-157,6	-78,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012164 Straßen: Umbau Scharn										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	682,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	682,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	166,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	166,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012164	0,0	0,0	516,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012173 Straßen: An der Tränke Neugestaltung										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	203,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	203,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	20,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	20,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012173	0,0	0,0	0,0	-20,0	-30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012185 Straßen: Ausbau Schenkendorfstraße										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012185	0,0	0,0	-9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012186 Straßen: Ausbau Am Königsacker										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012186	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012190 Straßen: Baustraße Päpinghausen										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012190	0,0	0,0	-10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012195 Straßen: Ausbau Herzog-Ferdinand-Str. von Graf-Wilhelm-Str. bis Von Stephan Weg										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012195	0,0	0,0	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012208 Straßen: Umbau Bäckerstraße II. BA (bis Wesertor)										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	453,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	453,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	567,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	567,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012208	0,0	0,0	0,0	0,0	-113,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012209 Straßen: Neubau Rad- u. Gehwegbrücke über Bastau (BW 107)										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	20,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	20,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012209	0,0	0,0	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012210 Straßen: Neubau Rad- u. Gehwegbrücke Schwichowwall										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	100,0	98,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	100,0	98,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	6,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012210	0,0	0,0	93,4	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012211 Straßen: Bushaltestelle GS Kutenhausen										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012211	0,0	0,0	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012212 Straßen: Knutweg Neubau Geh/Radweg von Notthorn bis Olafstr.										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012212	0,0	0,0	-14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012215 Straßen: Gehweg Erbeweg										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012215	0,0	0,0	-2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012216 Straßen: Viktoriastraße Bahnunterführung und SEK										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	300,0	200,0	0,0
6891000 Sonstige Investitionseinzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	120,0	80,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	420,0	280,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	600,0	400,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	600,0	400,0	0,0
Saldo N53012216	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,0	-120,0	0,0
N53012220 Straßen: Fußgängerzone Restmaßnahmen										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	232,0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	232,0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012220	0,0	0,0	0,0	0,0	-58,0	0,0	-126,0	0,0	0,0	0,0
N53012221 Straßen: Umbau Königswall										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.250,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.250,0	0,0
Saldo N53012221	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	0,0
N53012223 Straßen: Radweg Tillystraße										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	80,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	80,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012223	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012224 Straßen: Umbau Stichweg Blumenstraße										
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012224	0,0	0,0	0,0	-17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012225 Straßen: Rad-/Gehwegbrücke über Weser/Geländererhöhung										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012225	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012227 Straßen: Umbau Trockenhof										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	12,0	116,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	12,0	201,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	15,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	15,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012227	0,0	0,0	0,0	-3,0	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012228 Straßen: Neubau Radweg Hans-Böckler-Str.										
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012228	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012229 Straßen: Umbau Johannispassage										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012229	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N53012230 Straßen: Ausbau Herzog-Ferdinand-Straße										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012230	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Spätere Jahre
N53012998 Reste Erschließungsbeiträge nach BauGB										
6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N53012998	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Z53012008 Straßen: Wittelsbacher AlleeBahnübergang										
6811000 Investitionszuwendung v. Land	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7815000 Zuw. f. Invest. an Sondervermö	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z53012008	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
6811000.S53012001 Straßen: AV ab 410 EUR	0,0	0,0	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000.S53012001 Straßen: AV ab 410 EUR	0,0	0,0	4,5	55,0	65,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
7831000.S53012008 Straßen: Erwerb von Fahrradabstellanlagen	0,0	0,0	12,2	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
7851000.S53012007 Straßen: Erwerb von Buswarteallen	0,0	0,0	4,8	6,0	0,0	0,0	6,0	0,0	6,0	0,0
7852000.S53012009 Straßen: Planung und Entwurf	0,0	0,0	19,3	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
7852100.S53012002 Straßen: Erneuerung Straßenentwässerungskanäle (ABK)	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
7853000.S53012004 Straßen: Erweiterung Straßenbeleuchtung	0,0	0,0	3,6	25,5	25,5	0,0	25,5	25,5	25,5	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	44,3	139,0	143,0	0,0	114,0	108,0	114,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-44,3	-139,0	-123,5	0,0	-114,0	-108,0	-114,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	437,1	-334,0	-733,4	0,0	-229,0	-313,0	-509,0	0,0

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2017

Ausbau Innenstadt:

Die im Rahmen des Masterplans 2013 begonnene Umgestaltung der Fußgängerzone wird in 2017 fortgeführt. Für den Umbau der Bäckerstraße ist der II. Bauabschnitt mit 567 T€ eingeplant (N 53012208). Weiterhin startet der Umbau An der Tränke mit geplanten Ausgaben von 234 T€ (N 53012173). Bei dem Umbau Trockenhof handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Barriereatlas. Die Maßnahme beginnt an der Ritterstraße und endet an der Obermarktstraße und ist mit 215 T€ eingeplant (N 53012227).

Für weitere Abrundungsmaßnahmen der Innenstadtgestaltung sind 290 T€ vorgesehen (N 53012220).

N 53012139:

In 2017 wird mit dem Ausbau der Wittelsbacherallee, von der Königstraße bis zur Hahler Straße, begonnen.

N 53012216:

Der Umbau der Viktoriastraße erfolgt ab 2018.

N 53012223:

Für den Neubau Geh-/Radweg Tillystraße sind Mittel i.H.v. 115 T€ geplant. Die Maßnahme umfasst den Neubau zwischen der Derfflingerstraße und der Zähringerallee. Es handelt sich um einen Lückenschluss im bestehenden Fuß- und Radwegnetz.

N 53012228:

Zur Schulwegsicherung im Knotenpunkt Karlstraße / Hans-Böckler-Straße sind in 2017 Kosten von 35 T€ eingeplant.

N 53012230:

Nach dem Abschluss des Kanalbaus wird der Teilbereich der Herzog-Ferdinand-Straße zwischen den Hausnummern 43 und 47 ausgebaut

S 53012001:

Der Daueransatz für die Errichtung von Signalanlagen im Stadtgebiet erhöht sich in 2017 aufgrund der Anschaffung von zwei größeren Anlagen.

Abkürzungsverzeichnis

ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
allg.	allgemein
Anlageverm.	Anlagevermögen
Anz.	Anzahl
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
AZ	Auszahlung
BA	Bauabschnitt
BesGr	Besoldungsgruppe
bewegl.	beweglichen
DE	Druckentwässerung
DRL	Druckrohrleitung
Dep.	Dependance
Durchf.	Durchführung
EG-WRRL	Europäische Gemeinschaft - Wasserrahmenrichtlinie
ehem.	ehemals
einschl.	einschließlich
EntgGr	Entgeltgruppe
EUR	Euro
ff	fortfolgende
FB	Fachbereich
FGH	Feuerwehrgerätehaus
FWK	Fremdwasserbeseitigungskonzept
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
Geschw.	Geschwister
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GKP	Generalkanalisationsplan
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
Grundst.	Grundstücke
GS	Grundschule
GV NW	Gemeindeverordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
HS	Hauptschule
hydr.	hydraulisch
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
inkl.	inklusive
KAG	Kommunales Abgabengesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KiGa	Kindergarten
KITA	Kindertagesstätte
KKA	Kleinkläranlage
krE	kostenrechnende Einheit
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

lfd.	laufende
LSA	Lichtsignalanlagen
Lt.	laut
Ltd.	Leitender
m.	mit
MEW	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Mio.	Millionen
MLK	Mittellandkanal
MWK	Mischwasserkanal
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWK	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept
OGT	Offener Ganztag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
PLT	Prozessleittechnik
pol.	politischer
PWK	Pumpwerk
RASt 06	Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006
RBF	Retentionsbodenfilter
RE	Rechnungsergebnis
RKB	Regenklärbecken
RRB	Regenrückhaltebecken
RS	Realschule
RÜ(B)	Regenüberlauf(becken)
RWK	Regenwasserkanal
s.	siehe
SB	Sachbearbeiter
SEP	Schulentwicklungsplanung
sog.	sogenannte
SpH	Sporthalle
St.	Sankt
Str	Straße
StVV	Stadtverordnetenversammlung
SWK	Schmutzwasserkanal
T€	Tausend Euro
tats.	tatsächlich
tlw.	teilweise
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
u.a.	unter anderem
UA	Unterabschnitt
usw.	und so weiter
VE	Verpflichtungsermächtigung
VG	Vermögensgegenstände
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
z.	zur
z.B.	zum Beispiel

Alpha-Numerik der Investitionsmaßnahmen

Beispiel: N 63011117 Abwasser: ABK-Nr.:

Auftragsschlüssel	
Kennung	Beschreibung
B	Bewegliche Sachanlagevermögen über der Wertgrenze (25.000)
E	Erneuerung/Um- Ausbau, (General-)Sanierung, Modernisierung
G	Grunderwerb
K	Kapitalzuführung
N	Neu- bzw. Ersatzbau (Vollständig neues Gut)
P	Planung
S	Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze (25.000)
T	Technische Anlagen
Z	Zuschüsse (geleistete)//erhaltene werden unter ASK der Maßnahme geführt